Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

436 (19.9.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 436. — Karlsruhe, Mittwoch den 19. September 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Die Ueberreichung des Hosenbandordens an den Großherzog.

= **Karlsruhe**, 19. Sept. Gestern nachmittag um 4 Uhr empfing Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** im Beisein Ihrer Königlichen Hoheit der **Großherzogin**, der **Prinzen** und **Prinzessinnen** des **Großherzoglichen** und des **Königlich Schwedischen Hauses** Seine Königliche Hoheit den **Herzog von Connaught**, Höchstwelcher im Auftrage Seiner Majestät des **Königs von Großbritannien und Irland** den **hohen Orden des Hosenbandes überreichte** und die **feierliche Investitur** vornahm. Dieselbe nahm nach der offiziellen Darstellung der „Karlsr. Ztg." folgenden Verlauf:

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** hatte im **Marmorsaal** vor dem **Throne Aufstellung** genommen; rechts vom Throne Ihre Königlichen Hoheiten die **Großherzogin**, die **Kronprinzessin von Schweden**, die **Erbgroßherzogin** und die **Prinzessinnen** mit ihrem Gefolge und Ehrendienst — links vom Throne Ihre Königlichen Hoheiten der **Kronprinz von Schweden**, der **Erbgroßherzog** und die **Prinzen** mit ihrem Gefolge und Ehrendienst. Der Königlich **Großbritannische Geschäftsträger** und der **Präsident des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses** und der auswärtigen Angelegenheiten waren zugegen.

Seine Königliche Hoheit der **Herzog von Connaught** wurde hierauf in feierlichem Zuge in den Saal geleitet und mit seinem Gefolge durch den Königlich Großbritannischen Geschäftsträger Seiner Königlichen Hoheit dem **Großherzog** angemeldet; hierauf hielt der **Herzog** folgende **Ansprache**:

Your Royal Highness,

In obedience to the Commands of The King, my August Sovereign and beloved brother, I have the great pleasure of investing you with the insignia of a Knight of the ancient and Most Noble Order of the Garter.

His Majesty hopes that Your Royol Highness will accept this high order as a signal mark of His esteem and friendship on the auspicious occasion of your Golden Wedding.

As one who has had the honour of knowing Your Royal Highness since his infancy I feel it to be an especial privilege to have been entrusted with so important a Mission.

(Die Rede lautet auf Deutsch wie folgt:

„Euer Königliche Hoheit!

In Gehorsam dem Befehl des Königs, meines erhabenen Souverains und geliebten Bruders, habe ich die große Freude, Sie zu bekleiden mit den Insignien eines Ritters des alten und vornehmsten Ordens vom Hosenbande.

Seine Majestät hoffen, daß Euer Königliche Hoheit diesen hohen Orden entgegenehmen werden als ein Zeichen seiner Achtung und Freundschaft bei der glückbedeutenden Gelegenheit Ihrer goldenen Hochzeit.

Als Einer, welcher die Ehre gehabt hat, Euer Königliche Hoheit seit seiner Kindheit zu kennen, empfinde ich es als eine besondere Auszeichnung, mit einer solch bedeutsamen Mission betraut zu sein.")

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** erwiderte:

„Eure Königliche Hoheit wollen gütigst den Ausdruck Meines innigsten, aber ebenso **ehrfurchtsvollen Dankes** entgegennehmen für die **hohe Auszeichnung**, die Seine Majestät, Ihr König, der König von Großbritannien und Irland, in wohlwollendster und gütigster Absicht Mir zu verleihen die Gnade hatte.

Diesen Orden erhalten zu dürfen, ist ganz entsprechend dem, was Eure Königliche Hoheit soeben über den Orden gesagt haben: Die ehrwürdigste, hohe und höchste Auszeichnung! Die **historische Bedeutung** dieses **Ordens** schließt alles das in sich, was zum Danke für Seine Majestät — aber ich sage hier zugleich: zum **Danke gegen den, der über uns ist**, gesagt werden kann.

Wenn Eure Königliche Hoheit die große Güte haben wollen, den Auftrag Seiner Majestät des Königs durchzuführen, so bitte Ich, auch der Uebermittler Meines **Dankes** an Seine **Majestät** zu sein für die hohe **Auszeichnung** und für die große **Ehre**, die Er Mir erwies, und deren eingedenk zu sein, fortan einen **Bestandteil Meiner Gebete** bilden wird. In dieser Gesinnung ersuche Ich Eure Königliche Hoheit, zu dem zu schreiten, womit Sie beauftragt sind."

Seine Königliche Hoheit der **Herzog von Connaught** ließ Sich sodann von dem **Zeremonienmeister** des Ordens die einzelnen **Ordensinsignien: Knieband, Großband, Stern** und **Ordenskette** überreichen und legte sie Seiner Königlichen Hoheit dem **Großherzog** an.

* * *

Herzog Arthur von Connaught ist ein jüngerer Bruder König Eduards und wurde in diesen Tagen erst im Manövergelände in Schlesien

Herzog Arthur von Connaught.

vom Kaiser zum preußischen **Feldmarschall** ernannt. Er ist ebenfalls englischer Feldmarschall und Generalinspekteur der englischen Armee und jetzt in **Karlsruhe** erschienen, um hierselbst dem **Großherzog von Baden** zum Feste der **goldenen Hochzeit** im Auftrage des Königs von England den **Hosenbandorden** zu überbringen.

Der Herzog von Connaught steht augenblicklich im 56. Lebensjahr und nahm im Jahre 1882 als Oberst und Kommandeur der Gardebrigade ruhmvollen Anteil an den Kämpfen der unter dem Oberbefehl von Lord Wolseley stehenden englischen Truppen in Aegypten. Später war er Oberkommandierender der englischen Truppen in Bengalen und nach seiner Rückkehr nach England Kommandeur des 3. Armeekorps in Irland, bis er im Jahre 1904 Generalinspekteur der gesamten Armee wurde. Er ist seit dem Jahre 1879 mit der Prinzessin Luise Margarete von Preußen, einer Tochter des Prinzen Friedrich Karl von Preußen, vermählt und Chef des Brandenburgischen Husaren-Regiments Nr. 3.

Der Orden des blauen Hosenbandes, der angesehenste englische Orden, wurde vom König Eduard III. gestiftet. Bekannt ist eine Sage, nach welcher die Stiftung auf eine Galanterie des Königs zurückzuführen sein soll. Nach einer andern Erzählung trat der Orden 1346 nach dem Siege Eduard III. bei Crecy ins Leben, wo ein blaues Band auf einer Lanze das Zeichen zur Schlacht und der Ritter Georg das Losungswort gewesen war. Den Registern des Ordens zufolge wurde derselbe indes am 19. Januar 1350 zu Ehren Gottes, der Heiligen Jungfrau und des Märtyrers Georg gestiftet.

Stets sah man, auch auf dem Kontinent, den Hosenbandorden, wenigstens unter den protestantischen Fürsten Europas, überhaupt als die höchste Auszeichnung an, ähnlich wie in den katholischen Ländern das goldene Vließ. So trug z. B. der große Kurfürst von Brandenburg stets den Stern des Hosenbandordens auf seinem Rocke. Die Zahl der Ordensritter beträgt mit Einschluß des Königs und des Prinzen von Wales 26, kann aber zugunsten ausländischer Fürsten überschritten werden. Die Ritter werden nur den souveränen Häusern und Familien des hohen englischen Adels entnommen. Der älteste Monarch, der den Hosenbandorden besitzt, ist der König von Belgien, der ihn 1866 erhielt; der jüngste der König Wilhelm II. von Württemberg, der im April 1904 durch den Prinzen von Wales damit investitiert wurde. Die Investitur geschieht stets, wenn nicht durch den König selbst, durch einen königlichen Prinzen, und man entsinnt sich, wie der Prinz Arthur von Connaught vor einigen Monaten die weite Reise nach dem fernen Osten unternehmen mußte, um den Kaiser von Japan zur Besiegelung des englisch-japanischen Bündnisses mit dem Orden zu schmücken. Auch der Sultan ist Ritter des Hosenbandordens, obwohl zu dessen Abzeichen — neben dem Brststern, dem blauen Kniebande und einer schweren goldenen Halskette — auch ein am blauen Schulterbande hängender goldener, mit Brillanten verzierter Schild gehört, auf dem der heilige Georg im Kampfe mit dem Drachen des Unglaubens zu sehen ist.

= **Karlsruhe**, 19. Sept. Der **Großherzog** stattete gestern im Laufe des Vormittags dem **Herzog von Connaught** einen Besuch ab und überreichte ihm den **Hausorden der Treue**.

78. Deutscher Naturforscher- und Aerztetag.

(Unber. Nachdruck verb.) S. u. H. **Stuttgart**, 18. Sept.

IV. **Schluß des zweiten Tages.**

Am Nachmittage nahmen die **Abteilungssitzungen ihren Fortgang. Ueber den Einfluß der neueren deutschen Unfallgesetzgebung auf Heilbarkeit und Unheilbarkeit der Krankheiten** berichteten vor den zu diesem Zwecke zusammengezogenen Abteilungen für Innere Medizin, Chirurgie, Neurologie und Militärsanitätswesen die Herren **Gaupp**-München für Psychiatrie, **Nonne**-Hamburg für posttraumatische organische Erkrankungen im Rückenmark (mit Demonstrationen), **Baisch**-Tübingen für Gynäkologie und **Thiem**-Kottbus für Chirurgie.

In der Abteilung für Mineralogie und Geologie sprach Prof. Dr. **Wegner**-Münster i. W. über

den Ausbruch des Vesuv im April 1906.

Der Vortragende führte u. a. aus:

Unter den zahlreichen Eruptionen des Vesuv sind mir wenige bekannt geworden, die den Ausbruch vom April ds. Js. an Furchtbarkeit übertreffen. Die Masse des geförderten Materials und die Größe der hierdurch verursachten Zerstörung werden nur von den bedeutendsten geschichtlichen Katastrophen der Jahre 79, 1631 und 1774 überwiesen.

Der Vortragende berichtet dann über seine Untersuchungen, die er mehrere Wochen hindurch unmittelbar nach dem Ausbruch anstellte, und erläutert seine Ausführungen durch eine von ihm aufgenommene Karte der neuen Lavaströme und zahlreiche Lichtbilder.

Der Adjutant.

Roman von Rudolf Herzog.

(37. **Fortsetzung.**) Nachdruck verboten.)

Unterdeß hatte der Herzog den Sturm auf die schöne Veste zu seiner Rechten wieder aufgenommen, der Wein lohte ihm im Blut, und die träumerische, herbe Stimmung der Sängerin deuchte ihm der rechte Boden für ein leidenschaftlicheres Wort. Er neigte sich, das Glas in der Hand, gegen Linda Bartaki und sprach, jedes Wort betonend:

„Auch ich trinke auf die Güte der Frau, daß sie sich bald mir offenbare."

Wieder antwortete sie nicht. Sie neigte zwar, wie zustimmend, den Kopf, aber ihr Sinn war anderswo gefangen. Als ob ihr die Selbstzerfleischung eine Lust gewährte, horchte sie noch immer auf die Stimmen Wessels und Giulia Reißners, und ein wildes Weh packte sie, daß der Mann, der wie der Typus nordischer Männlichkeit erschien, sich soweit verlieren konnte, wie er es vor ihren Augen tat. Einer oberflächlichen Kokette wegen.

Fast hätte sie es laut herausgeschrieen, solch' eine Bitterkeit überflutete sie. Und wieder fragte sie sich mit umwölkter Stirn, was jener Mann sie denn noch angehe, auch dann, wenn er nicht beständig die Hände seiner „heiligen Giulia" küsse.

Wie eine von Meisterhand geschnittene Gemme erschien ihr regungsloses Antlitz. Und die dunkle Haarwoge gab ihm einen faszinierenden, pikanten Reiz, einen Reiz, der das rasende Verlangen im Herzog steigerte, wie Pygmalion dies herrliche, elfenbeinerne Bild durch seine Küsse zu beleben. Er verwünschte den Hauswirt, daß er die Tafel ausdehnte, während er sich nach einer verschwiegenen Nische sehnte, und, natürlich, jetzt mußte der gute Reißner dem Schreckensmenschen, dem Adjutanten, auch noch das Reden nachmachen.

Der kleine, runde Bankier hatte sich mit einer liebenswürdigen Entschuldigung gegen Frau Bartaki, die den Aufmerksamkeiten ihres Tischherrn freundlich Gehör geschenkt hatte, erhoben.

„Verzeihen Sie meinen Egoismus," begann er verbindlich, „daß ich nicht längst schon das Wort ergriff, meine verehrten Gäste zu feiern. Aber die Konversation erschien mir so wertvoll, das Wohlbefinden der hohen Herrschaften erfüllte mich mit so großer Zufriedenheit, daß ich über dem Genuß, den mir meine Gäste schenkten, die Pflichten des Wirtes vergaß. Ist es nötig, zu versichern, daß ich mit dem reinsten Glücksgefühl mein Auge über diese kleine Tafel schweifen lasse, über meinen bescheidenen Tisch, welchen durch Ihre Güte Blumen schmücken, würdig, jedem Königsmahl Glanz und Duft zu verleihen?"

Seine tiefe Verbeugung ließ es ungewiß, ob er den Herzog oder die Sängerin meine, und der Herzog schenkte dem Redner einen erstaunten Blick. Der Bankier bemerkte ihn und galant fuhr er fort:

„Ja, es ist eine Königin, die es nicht verschmäht, unter uns zu weilen, eine Königin der Kunst, eine Königin der Schönheit. Und wenn wir heiliger Freude voll ihr Lob feiern, wie gebenedeiet muß erst die Mutter sein, die diese Perle gehütet hat! Um wieviel gebenedeieter der Mann, dem es vergönnt sein wird, diese Perle in seine Krone zu flechten, denn nur in einer Krone findet sie ihren Platz."

Der Herzog schmunzelte vor sich hin, und der Adjutant rückte so geräuschvoll mit dem Stuhl, daß ihm die schöne Giulia einen mißbilligenden Blick schenkte. Nur Morwig konnte es sich nicht versagen, begeistert zu applaudieren. Die Sängerin sah anteilslos vor sich hin.

„Meine hochverehrten Herrschaften," schloß der Bankier, „trinken Sie mit mir auf die Königin unseres Festes, auf ihre Schönheit und ihre Liebe und neidlos auf den Glücklichen, dem sie einst ihr reiches Herz hingibt, ohne die Welt zu befragen, was sie zu ihrer Wahl sagt, sei es ein Schäfer oder ein Fürst, eine Königin der Kunst wird stets die Gebende sein, hoch und hehr steht sie immer über uns Staubgeborenen, denn sie steht jenseits von Gut und Böse in ewiger Klarheit! Ich trinke auf das Glück der Signorina Linda!"

Mit lautem Beifall hatte der Herzog sein Glas erhoben.

„Eviva!" rief er stürmisch, „eviva unsere Königin, die jenseits von Gut und Böse thront, die Kunst, Schönheit und Liebe spendet nach freiem Ermessen. O Königin, schon der Schwärmer Posa empfand es, o Königin, das Leben ist doch schön!"

Auch Morwig war aufgesprungen, der Sängerin zu huldigen, doch als auch der Adjutant sich von seinem Platze erhob, fühlte er auf seinem Arm den Druck von Giulias Hand, und ihre Stimme schlug mit zornigem Klang an sein Ohr: „Sie bleiben, ich will es! Lassen Sie den anderen ihre Uebertreibungen."

Der Rittmeister streifte ihr glühendes Antlitz mit einem gleichmütigen Blick.

„Schön, aber da ich einmal stehe, mein Fräulein; so lassen Sie mich den Herrschaften noch ein paar freundliche Worte widmen."

„Haben Sie Ihren Toast nicht schon ausgebracht?" eiferte die Venetianerin. „Merken Sie sich, ich mag mich in die Ehre nicht teilen."

„Auch nicht mit einem Herrn?" fragte Wessel mit leisem Spott. „Es teilt sich leichter."

„Ich hasse Sie," entgegnete sie scharf und sah ihn mit ihren glühenden Augen forschend an.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Der Vortragende bespricht weitere **Eigentümlichkeiten der Lava**, und verbreitet sich über die innere **Struktur** und **Zusammensetzung** derselben, über die „Schlauchbildung", die Breite und Mächtigkeit (2 bis 11 Meter), sowie die Zungenbildung der Ströme.

In der Abteilung für **Militärsanitätswesen** sprach der Stabsarzt Dr. von **Oettinger** aus Steglitz über das Thema:

Haben wir im russisch-japanischen Kriege zugelernt?

Vortragender betont, daß die großen Kriegschirurgen des vorigen Jahrhunderts uns die Kriegschirurgie gewissermaßen als fertiges Gebäude hingestellt haben. Die Pflicht der Jetztzeit sei es aber, die Zugänge zu diesem Gebäude umzuarbeiten, d. h. alle medizinisch-organisatorischen Fragen dem modernen Kriege anzupassen, da es mit der Ausbildung der Geschosse immer schwieriger wird, die Segnungen der kriegschirurgischen Wissenschaft den Verwundeten zuteil werden zu lassen. Er vergleicht die bahnbrechenden Gedanken eines von Bergmann, Pirogoff, Ekrohmeier mit der Entdeckung der Dampfkraft und Elektrizität, weltbewegende Ereignisse, die aber durch Technologie und Technik ununterbrochen weiter ausgebildet werden müssen.

In der Sektion für **Dermatologie** sprach Dr. P. **Wichmann**-Hamburg

über die Radiumbehandlung des Lupus.

Des Autors physikalische Untersuchungen über die Absorptionsverhältnisse der Radiumstrahlung ergaben, daß mit Lupus befallene Haut über das Doppelte der Strahlung absorbiert, wie die angrenzende normale Haut. Wenn trotzdem einzelne Autoren schlechte Resultate bei der Radiumbehandlung des Lupus erzielt haben, so erklärt sich dies daraus, daß dieselben in **fehlerhafter Technik ohne Filteranwendung** gearbeitet haben. Diese schließt die oberflächlich wirksame Strahlungsgattung des Radiums aus, welche die Oberfläche der Haut zerstört, ehe eine genügende Tiefenwirkung erreicht ist. Verfasser berichtet über 15 mittels Radium und Filteranwendung behandelte Lupusherde, welche anscheinend geheilt sind.

Aus dem deutschen Kolonialgebiet

berichtete in einem sehr interessanten Vortrage über die ostafrikanische **Tsetsefliege als Krankheitserreger und Verbreiter** Professor Dr. **Vosseler**-Stuttgart. Der berühmte Forscher führte aus: Neben dem Küsten- und Texasfieber des Rindviehs, der fast jährlich sich wiederholenden Sterbe der Pferde und der Malaria des Menschen bilden die Nagana der Haustiere und die Schlafkrankheit des Menschen die schlimmsten Seuchen der afrikanischen Kolonien. Nagana und Schlafkrankheit werden durch verschiedene Arten Trypanosomen, niederen, geiselartigen Urtierchen verursacht, die als Blutparasiten, ähnlich wie die Erreger der Malaria, durch zweiflüglige Insekten übertragen. Roß, Koch und Grassi wiesen nach, daß durch den Stich des moskitoähnlichen Anopheles die Malaria dem Blut gesunder Menschen eingeimpft wird, während Bruel den Zusammenhang der Trypanosomainfektion mit dem Stich der Tsetsefliege oder Glossinen entdeckte. Der Vortragende gibt nun eine Beschreibung der von Auston festgestellten 8 ostafrikanischen Arten, von denen bisher 6 in Deutschostafrika nachgewiesen wurden. Die Infektion kann lange unbemerkt bleiben, plötzlich, oft erst nach Monaten oder Jahren, heftig ausbrechen, bei Nagana durch Perioden scheinbarer Besserung unterbrochen werden, bis sie zum Tode führt. In einzelnen Fällen erfolgt bei Nagana Heilung und Immunität, die Schlafkrankheit endet wohl stets tötlich. Trotz der geringen Anzahl der Weibchen und der langsamen Vermehrung ist ihre Ausrottung sehr schwer, selbst ihre Fernhaltung von Tier und Mensch. In diesem Jahre begab sich Koch zum zweitenmal an den Viktoria Nyanza zur **Untersuchung der Schlafkrankheit**. Gelingt ihm die Erreichung seines Zieles, so gewinnen die Kolonien Werte von ganz unberechenbarer Bedeutung. Die interessanten Ausführungen des Redners lohnte reicher Beifall.

Am Abend fand im Festsaale der Stuttgarter Liederhalle das große **Festmahl** der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte in Gegenwart der Spitzen der Behörden statt.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd **Berlin**, 18. Sept. (Tel.) Das **Kreis-Wahl-Komitee** für den **3. Berliner Landtags-Wahlkreis** hat den Reichstagsabgeordneten Dr. **Müller-Sagan** als **Kandidaten** für die bevorstehende **Ersatzwahl** nominiert.

hd **Kiel**, 18. Sept. Laut „Heimdal" wurde der **Lehrer Köller** in Auenbüll wegen **unpatriotischen Verhaltens** anläßlich der **Schulfeier am Sedanstage** seines Amtes **enthoben**.

= **Stuttgart**, 18. Sept. (Tel.) Wie der „Staatsanzeiger" berichtet, ist der **Vorsitzende** der **Versicherungsanstalt Württemberg**, Regierungsdirektor **von Scharpff**, zum **wirklichen Staatsrat** und ordentlichen Mitgliede des geheimen Rates ernannt worden.

= **Stuttgart**, 18. Sept. Oberbürgermeister **Gauß** und der Obmann des Bürgerausschusses **Löchner** begeben sich am Donnerstag zu der am Samstag stattfindenden **Taufe des Kreuzers „O"** nach der **Danziger Werft**.

Die Tauffestlichkeiten in Koburg.

= **Koburg**, 18. Sept. Der **kaiserliche Sonderzug** traf heute nachmittag um 5 Uhr 50 Minuten hier ein. Zum **Empfange** waren erschienen der **Herzog** und die **Herzogin mit Gefolge** sowie der koburg-gothaische Staatsminister **Schmidt**, sowie der Oberbürgermeister von Koburg, **Hirschfeld**.

Die **Kaiserin** und der **Kaiser begrüßten** die **Herzogin** und den **Herzog** auf das **herzlichste**. Nach der Vorstellung der beiderseitigen Gefolge begaben sich die allerhöchsten Herrschaften nach dem **Residenzschloß**, und zwar im ersten offenen Wagen die Kaiserin und die Herzogin, im zweiten der Kaiser und der Herzog. Die **Bevölkerung** sowie ein **Spalier** von Schulen und Vereinen **begrüßten** die **Fürstlichkeiten** mit **stürmischen Zurufen**. Vielfach wurden **Blumen geworfen**. Der **Bahnhofsplatz** war mit **Obelisken** und einer **großen Ehrenpforte** geschmückt. Die ganze **Stadt** trägt **reichen Flaggenschmuck**.

Zu den Festlichkeiten sind bisher hier anwesend: die **Herzogin von Albany**, die Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Prinzessin Alexandra Viktoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, die Prinzen Hans und Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Prinz Philipp von Sachsen-Koburg-Gotha, Prinz Leopold von Sachsen-Koburg-Gotha, der **Fürst von Bulgarien**, als Vertreter des Königs von England der britische Gesandte in Berlin, Sir Frank Lascelles.

= **Koburg**, 18. Sept. (Tel.) Im **Residenzschloß** fand heute abend beim **Herzog** und der **Herzogin Familientafel** statt, an welcher der **Kaiser** und die **Kaiserin** und die übrigen hier anwesenden **Fürstlichkeiten** teilnahmen, gleichzeitig war **Marschallstafel**.

Der **Kaiser** nahm auf der Reise hierher den **Vortrag** des Chefs des Zivilkabinetts, Wirkl. Geh. Rat von **Lucanus**, entgegen.

Spanien.

= **Madrid**, 18. Sept. (Tel.) Die **Polizei entdeckte in der Nähe von Villafranca eine Waffenniederlage**. In der Provinz **Tarragona** versuchte eine Schwadron Kavallerie eine **bewaffnete Bande** von 15 Mann vergeblich aufzuheben. Indessen versichern angesehene **Karlisten**, daß sie mit dieser Bewegung, der auch die Gouverneure von Laida und Gerona keine Bedeutung beilegen, **nichts zu tun** haben.

Von der Guarde-Civil in Sabadell wurde ein **Anarchist** namens Enrique Pujol Amoros **verhaftet**, der aus Barcelona stammt und ein intimer **Freund des Urhebers des Mordanschlages vom 31. Mai** ist.

= **Madrid**, 18. Sept. (Tel.) Trotz ministerieller Ableugnung erhält sich hier das **Gerücht**, daß nach der **Unterzeichnung des provisorischen Handelsabkommens mit Frankreich eine Ministerkrisis** eintreten würde, da zwischen dem **Kabinett und den Kortes jegliches Vertrauen fehlt**.

Niederlande.

Die Eröffnung des Parlaments.

= **Haag**, 18. Sept. (Tel.) In der **Thronrede zur Eröffnung der Generalstaaten** heißt es: Der **Stand des Landes und der der Kolonien ist sehr zufriedenstellend, die Beziehungen zu den auswärtigen Mächten sind die freundschaftlichsten**, die Lage der autonomen Gebiete auf **Celebes** erfordert viel Takt und Beharrlichkeit, das militärische Vorgehen gegen die Insel **Bali** war unvermeidlich, infolge der Weigerung der Häuptlinge, den sehr gemäßigten Forderungen Genüge zu tun.

Die Thronrede kündigt eine **Revision der Gesetzgebung** betreffend die **Aktiengesellschaften** und eine **Revision des Strafgesetzbuches**, sowie des **Vereins- und Versammlungsrechts** an. Entwürfe, betreffend eine **dauernde Erhöhung der Stempelsteuer für Titres**, andere **Urkunden** und der **Tabaksteuer**, sowie die technische **Revision des Zolltarifs** werden folgen. Die **Zuckersteuer wird herabgesetzt**, diejenige auf **Spirituosen erhöht** werden. Eine teilweise **Trockenlegung des Zuidersees** wird erwogen. Schließlich werden noch eine Anzahl **sozialer Gesetzentwürfe und ein Gesetz** angekündigt, durch welches **Holländisch-Indien eine größere finanzielle Selbständigkeit** gegeben werden soll.

Norwegen.

= **Christiania**, 18. Sept. (Tel.) Bei den **Storthingwahlen** für die noch eine Stichwahl nötig war, sind bisher gewählt **67 Mitglieder der Linken**, von denen 37 als regierungsfreundlich angesehen werden; **44 Gewählte** gehören der **Sammlungspartei** an, **11** sind **Sozialisten**. Die **Regierungsparteien** werden demnach in dem neuen Storthing **81 Mitglieder** zählen.

Dem „Norsk-Telegrambyran" zufolge ist die **Lage** zurzeit **noch unklar**. Erst nach dem Zusammentreten des Storthing wird sich herausstellen, ob die Regierung die Majorität besitzt und wie groß diese ist. Es ist nämlich **nicht ausgeschlossen**, daß die **Linke**, die im neuen Storthing sich **in der Mehrheit befindet**, ein ausschließlich **linksstehendes Ministerium** verlangen wird.

Türkei.

= **Konstantinopel**, 18. Sept. Die Drahtmeldungen einer auswärtigen Zeitung, daß ein Befehl zur **Mobilmachung** von 4 Redif-Divisionen 2. Klasse mit 64 Bataillonen ergangen sei, sind **unbegründet**. Es wurden zwar, seitdem die Beziehungen mit Bulgarien getrübt sind und Kriegsbefürchtungen auftauchen, verschiedene **militärische Maßnahmen**, darunter die **Einberufung von Redif-Divisionen beschlossen**, aber bisher **kein Befehl** zur **Durchführung erlassen**. Die Meldung, daß **180 Kruppsche Schnellfeuergeschütze** bereits bei den Truppen **eingetroffen** seien, ist gleichfalls **unzutreffend**. Von der ersten Kontraktlieferung von 31 Batterien zu je 6 Geschützen sind bisher 14 Batterien mit 84 Geschützen nach dem zweiten Korpsbereich **Adrianopel**, und 6 Batterien mit 36 Geschützen nach dem dritten Korpsbereich, und zwar nach **Monastir**, gesandt worden, ohne jedoch bereits vollkommen ausgerüstet zu sein. Von den restlichen Batterien sind acht noch im hiesigen Arsenal und drei unterwegs.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 13. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

I. **vom Orden vom Zähringer Löwen:**

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub:

den Stadträten Emil Glaser und Kommerzienrat Friedrich Höpfner in Karlsruhe;

das Ritterkreuz erster Klasse:

den Stadtbauräten Franz Reichard, Hermann Schück und Wilhelm Strieder, sowie dem Regierungsrat Dr. Moritz Hecht in Karlsruhe;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:

dem Gartendirektor Friedrich Ries in Karlsruhe;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:

dem Stadtrat Karl Dieber in Karlsruhe;

II. **das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:**

dem Oberstadtsekretär Julius Lacher und dem Expeditor Julius Schwindt in Karlsruhe;

III. **die silberne Verdienstmedaille:**

dem Hausmeister der städtischen Festhalle, Ludwig Gäßler in Karlsruhe.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 12. Sept. d. J. gnädigst geruht, den Kanzleirat Joseph Ramsperger, Expeditor bei der Staatsanwaltschaft Offenburg, auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 17. September d. J. wurde Betriebsassistent Karl Hagner in Durmersheim nach Ettlingen versetzt.

Durch Entschließung Großh. Steuerdirektion vom 14. September d. J. wurde Steuerkommissärassistent Robert Laubert bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Wertheim in gleicher Eigenschaft zu jenem für den Bezirk Heidelberg versetzt.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Befördert: zum Leutnant der Reserve Vizewachtmeister Kayser (IV Berlin), des 2. Bad. Drag.-Regts. Nr. 21.; **Rau** (Karlsruhe), Oberlt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, zum Hauptm.; zu Leutnants der Reserve die Vizefeldwebel bzw. Vizewachtmeister: **Hartmann** (Karlsruhe), des 1. Bad. Leib-Gren.-Regts. Nr. 109, **Steinel**, **Fath** (Donaueschingen), des Inf.-Regts. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, **Wodtke** (Rastatt), des 3. Ober-Elsäss. Inf.-Regts. Nr. 172, **Metz** (Donaueschingen), des 2. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 30; **Thewes** (Freiburg), Vizefeldw., zum Lt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots. **Gerst** (Bruchsal), Lt. a. D., zuletzt im Hohenzollern. Fußart.-Regt. Nr. 13, mit Patent vom 7. November 1896 als Lt. der Res. dieses Regts. wiederangestellt. Befördert: **Haas** (Stockach), Vizefeldw., zum Lt. der Res. des Eisenbahn-Regts. Nr. 1. Der Abschied bewilligt: **Waag** (Offenburg), Oberlt. des Landw.-Trains 2. Aufgebots, mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen rc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Befördert:

Zum Lokomotivführer: Reserveführer Friedrich **Farnländer** in Heidelberg; zum Oberschaffner: Schaffner Ernst **Häfelinger** in Basel, zum Stationsaufseher: Stationswart Karl **Brauch** in Unterschüpf.

Uebertragen:

Dem Oberschaffner Joseph **Beitenheimer** in Mannheim unter Belassung des Titels „Oberschaffner" und der Dienstkleidung eines Oberschaffners die etatmäßige Amtsstelle eines Zugmeisters.

Etatmäßig angestellt:

Die Lokomotivheizer: Friedrich **Kühnle** in Konstanz, Martin **Sauter** in Villingen, Karl **Mohr** in Karlsruhe; der Schaffner: Johannes **Leppert** in Freiburg.

Bestätigt:

Als Eisenbahngehilfin: die Anwärterin Lydia **Kälber** von Eutingen.

Vertragsmäßig aufgenommen:

Als Wagenwärter: Jakob **Brenneisen** von Egringen; als Schaffner: Karl **Kühn** von Rauental.

Zuruhegesetzt:

Stationsvorsteher Johann **Edinger** in Grünsfeld, auf Ansuchen, Stationsvorsteher Sigmund **Schwab** in Gundelsheim, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Adolf **Hofstetter** in Karlsruhe, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, Lokomotivführer Joseph **Lösch** in Heidelberg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Stationsaufseher Heinrich **Dahm** in Dallau, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Wagenwärter Wendelin **Schick** in Karlsruhe, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Eisenbahngehilfe Georg **Karcher** in Stahringen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Aufseher 1. Klasse Johann **Merkle** beim Männerzuchthaus Bruchsal zum Amtsgerichtsdiener beim Amtsgericht Karlsruhe.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

Dem Notariatsgehilfen Wilhelm **Englert** beim Notariat Eberbach.

Versetzt:

Aktuar Alois **Ochs** beim Amtsgericht Karlsruhe zum Amtsgericht Engen und mit Versehung der Gerichtsschreiberstelle daselbst beauftragt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 19. Sept. Der Oberregisseur der Oper am Großh. Hoftheater, M. Schön, erhielt einen Antrag zur Mitwirkung bei der **„Deutschen Oper" in London**, welche im nächsten Januar daselbst auf 4 Wochen unter glänzendster Besetzung eingerichtet wird.

Ein experimentell-pädagogischer Kursus.

§ **Kristiania**, 16. Sept. Der bekannte badische Pädagoge, Herr Dr. W. A. **Lay**, Reallehrer am Seminar 2 in Karlsruhe, hat neulich **Vorträge** und **Unterrichtsproben** an der **Universität** in Kristiania abgehalten. Dr. Lay war von den dortigen pädagogischen Vereinen feierlich eingeladen. Es ist das erste Mal, daß ein Ausländer an der Universität in Kristiania über Pädagogik gesprochen hat, und die Lehrerschaft hat den zusprechenden Vorlesungen und den wohlgelungenen Unterrichtsproben mit großem Interesse und Zufriedenheit gefolgt. Unter den Teilnehmern, die die Zahl 200 überstiegen hat, waren **alle leitenden Schulmänner** vertreten; aus der **Volksschule** waren etwa 120, aus den höheren Schulen 80 Teilnehmer eingeschrieben; der Kultusminister, der Universitätsrektor und andere hohe Autoritäten waren eingeladen. Die bedeutendsten Zeitungen haben tägliche Referate gegeben, eine angesehene Zeitung, „Verdens Gang", bringt Dr. Lays Photographie und Biographie unter der Ueberschrift: „Ein moderner Pädagoge" von Otto Grenneß. In Norwegen ist zurzeit die Frage nach der Errichtung pädagogischer Lehrstühle und pädagogischer Laboratorien in Zug gekommen; hoffentlich wird es der einflußreichen Lehrerschaft unter den demokratischen Verhältnissen Norwegens bald gelingen, ihre zeitgemäßen Forderungen durchzuführen.

Vermischtes.

= **Neuwied**, 18. Sept. (Tel.) In der verflossenen Nacht **überfuhr ein Güterzug** das „Halt" zeigende **Einfahrtssignal** vor dem Bahnhofe Neuwied, rutschte durch und **stürzte** mit der Lokomotive und mehreren Wagen in eine **Grube** der im Bau begriffenen **Straßenunterführung**. Der Zugführer wurde leicht verletzt. Das übrige Personal war rechtzeitig abgesprungen. Der Sachschaden ist bedeutend.

hd **Mailand**, 18. Sept. (Tel.) Wie erst jetzt bekannt wird, wurde am Samstag auf den zwischen Mailand und Venedig verkehrenden Schnellzug zwischen den Stationen Breszia und Ospedaletto ein Attentat verübt, indem mehrere Balken auf die Schienen gelegt wurden. Der Lokomotivführer bemerkte aber rechtzeitig die Gefahr und konnte den Zug zum Stehen bringen.

= **Cannes**, 18. Septbr. (Tel.) Ein heftiger Waldbrand kam im Bois de Calles zum Ausbruch und sprang auf weitere Wälder über. Der Waldbrand vernichtete etwa 20000 Hektar Wald und scheint sich noch auszubreiten. In Bagnols kamen zwei Frauen in den Flammen um. — Aus Murat wird gemeldet, daß eine Feuersbrunst einen Teil des Dorfes Fraissebas zerstörte, wobei drei Menschen verbrannten.

= **Rotterdam**, 18. Sept. (Tel.) Der Notar und Direktor der Südholländischen Depositenbank, Bland van dem Berg, ist heute unter dem Verdacht, 700 000 Gulden veruntreut zu haben, verhaftet worden. Die Aktien der Depositenbank notieren an der heutigen Börse um 100 Prozent niedriger.

hd. **Petersburg**, 18. Sept. (Tel.) Nach Telegrammen aus **Schemaja im Kaukasus** ist dort gestern nachmittag ein heftiges **Erdbeben** zu verzeichnen gewesen.

= **Newyork**, 19. Sept. (Tel.) Bis gestern abend sind bereits 47 Leichen der beim Eisenbahnunglück bei Dover in Oklahoma Verunglückten geborgen worden.

Kongresse.

hd **Frankfurt a. M.**, 17. Sept. (Tel.) Heute vormittag wurden die **Verhandlungen** der **achten Mitgliederversammlung** des **internationalen Vereins** der **Leder-Industriechemiker** eröffnet. Nachdem der neue Vorsitzende Dr. **Becker** in sein Amt eingeführt war, wurde von Vertretern staatlicher und städtischer Behörden sowie im Namen mehrerer technischer Korporationen eine **Reihe von Ansprachen** gehalten. Die **goldene Medaille**, die s. Zt. die Turiner Hauptversammlung dem mittlerweile verstorbenen **Chefchemiker Kathreiner** der Dörr u. Reinhardschen Lederwerke verliehen hat, **überreichte** der **Vorsitzende** der **Familie des Verstorbenen**, die durch Regierungsrat **Proef-Darmstadt** vertreten waren.

hd. **Mailand**, 18. Sept. (Tel.) Der **Weltfriedenskongreß nahm eine Tagesordnung gegen die Unterdrückung der schwachen Nationen an und fordert** von den **Unterzeichnern des Berliner Vertrages die Ausführung der Artikel 29 und 61 und spricht den Opfern der Massakres im Kaukasus, den Armeniern und Juden lebhafte Sympathie aus** unter entschiedener **Verurteilung der verbrecherischen Tätigkeit der russischen Regierung.**

Auf **Antrag** des egyptischen Delegierten **Magnanati** und unter lebhafter **Zustimmung des englischen Delegierten protestiert der Kongreß gegen die Haltung der englischen Regierung in Egypten und beschloß** ferner, die **Mächte aufzufordern, dem Souverän des Kongostaates das Mandat zurück zu fordern** und es durch eine **internationale Verwaltung** zu ersetzen. (L.-A.)

Taifun-Katastrophe bei Honkong.

= **London**, 18. Sept. (Tel.) Ein Telegramm, das die „Lloyd Agence" aus **Hongkong** erhalten hat, meldet über die **Unfälle deutscher Dampfer** während des Taifuns in den **chinesischen Gewässern**, daß der Dampfer „**Johannes**" (Johann?), um am Sinken verhindert zu werden, **auf den Strand gesetzt** wurde; der Dampfer „**Apenrade**", welcher sich im sinkenden Zustande befand, gab Signale und **lief auf**; der „**Prinz Waldemar**" erlitt **Beschädigungen**, über deren Umfang noch nichts bekannt ist; der Dampfer „**Petrarch**" ist **gestrandet**, ebenso der Dampfer „**Lynker**".

= **Manila**, 19. Sept. (Tel.) Ueber die **Taifun-Verheerungen** auf der Reede von **Hongkong** wird gemeldet:

Die **französischen Schiffe verloren vier Offiziere**. Von den **Kriegsschiffen** wurden **zwei englische Flußkanonenboote** und ein **englischer Torpedobootszerstörer beschädigt**. Ein **englisches Kanonenboot** und ein **französischer Zerstörer** sind **gescheitert**. Bei dem **Zusammenstoß** kamen **20 Menschen ums Leben**. **18 Dampfer** sind **gescheitert**.

Obwohl das Barometer am Morgen tief stand, **deutete nichts darauf** hin, daß ein **Taifun** im Anzuge sei. Die täglichen **Arbeiten** im **Hafen** wurden mit gewohnter **Vorsicht** vorgenommen, als **plötzlich** der **Taifun losbrach** und die Schiffe **ans Land warf**. Das **Hafendock** wurde mit Schiffstrümmern **bedeckt**. Auf den **Straßen** sind die **Trümmer aufgetürmt** und **versperren den Verkehr**. Die meisten **Menschenleben** wurden unter den **Eingeborenen** gefordert.

Es ist **unmöglich**, die Zahl der **Umgekommenen** zu schätzen. **Britische Beamte** treffen Vorkehrungen zur **Unterstützung** der Obdachlosen.

Zugewiesen:

Die Aktuare: August Schäfer beim Amtsgericht Neckarbischofsheim dem Landgericht Karlsruhe, Joseph **Büchele** bei den Notariaten in Kehl dem Amtsgericht Konstanz, Ludwig **Uhl** beim Amtsgericht Waldkirch anstatt dem Landgericht Karlsruhe dem Amtsgericht Eppingen, Heinrich **Albrecht** beim Notariat Neckarbischofsheim dem Amtsgericht daselbst, Linus **Knörzer** beim Notariat 1 Freiburg dem Notariat Ueberlingen, Karl **Wolmer** beim Notariat Ueberlingen dem Notariat Oberkirch und Ferdinand **Weil**, zurzeit Gefreiter im Inf.-Regt. 169 in Lahr, dem Amtsgericht Karlsruhe.

Gestorben:

Bureauassistent Karl **Petronella** beim Notariat V Heidelberg.

Aus dem Bereich des Großh. Ministeriums des Innern.

Ernannt:

Aktuar Ottmar **Lindau** in Emmendingen zum etatmäßigen Amtsaktuar in Donaueschingen.

Versetzt:

Amtsaktuar Hugo **Niebergall** in Eppingen nach Ueberlingen, Aktuar Karl Hafner in Säckingen zum Bezirksamt Konstanz.

Uebertragen:

Dem Aktuar Adolf **Link**, seither bei der Registratur des Ministeriums des Innern, eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Säckingen.

Betraut:

Aktuar Adolf **Trautwein** in Mannheim mit dem Dienst eines Schutzmanns daselbst (als Polizeikommissäranwärter).

Entlassen:

Schutzmann Richard **Stieble** in Freiburg.

Gestorben:

Daniel **Mathes**, Diener der II. Ständekammer.

— Gr. Verwaltungshof. —

Uebertragen:

Dem Badfondgärtner Ernst **Göller** in Badenweiler die etatmäßige Stelle eines Gärtners an der Großh. Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

Zuruhegesetzt:

Werkmeister Karl **Dahlmeier** an der Großh. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Gestorben:

Oberwärterin Karoline **Pelikan** an der Großh. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Personalveränderungen
im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe

Angenommen: als Postgehilfe: Franz Kniep in Mannheim.

Ernannt: zu Postassistenten: die Postgehilfen Max Grabinger in Heidelberg, Richard Lötterle in Pforzheim.

Versetzt: der Ober-Postassistent Heinrich Götz von Pforzheim nach Bühl; die Postassistenten: Adam Edinger von Aglasterhausen nach Unterschwarzach, Karl Eichhorn von Kirchheim nach Waghäusel, Franz Filsinger von Ziegelhausen nach Reilingen, Heinrich Gaukel von Karlsruhe nach Friedrichsfeld, Rudolf Herbel von Mannheim nach Sandhofen, Paul Hinze von Hockenheim nach Karlsruhe, Rochus Simon von Mannheim nach Rastatt; der Telegraphenassistent Karl Bergmaier von Mannheim nach Pforzheim.

Badische Chronik.

* **Mannheim,** 18. Sept. An den hiesigen Stadtschulrat Dr. **Sickinger** wurde seitens des Vorstehers des Berliner Stadtverordnetenkollegiums die Anfrage gerichtet, ob er bereit sei, die Stelle des **Rektors der Berliner Volksschulen** zu übernehmen. In Berlin wurde zur Wahl des Rektors der Volksschulen eine engere Kommission eingesetzt, in der Dr. Sickinger in erster Reihe vorgeschlagen wurde. Ein endgültiger Entscheid seitens des Berufenen liegt bis jetzt noch nicht vor.

+ **Sinsheim,** 18. Sept. Seit einigen Tagen ist der von seinem erkrankten Vater mit Einzug der Monatsbeiträge für die **Ortskrankenkasse** beauftragte Schneider Eugen **Stahl** unter Mitnahme des in seinem Besitz befindlichen **Kassenvorrats verschwunden.** Wohin Stahl, der verheiratet ist, sich gewendet hat, ist noch nicht bekannt, ebenso wird auch erst die amtliche Bücherrevision der Ortskrankenkasse die Höhe der unterschlagenen Summe feststellen können.

Baden-Baden, 18. Sept. Ambros **Friedmann,** Gutspächter in **Hof Aubach** (Gemeinde Lauf), langjähriges Mitglied des Kreisausschusses Baden, ist heute nach längerer Krankheit **gestorben.** Der Verstorbene, welcher früher Bürgermeister von Bimbuch war, hat sich auf dem Gebiete der Landwirtschaft im Kreise Baden verdient gemacht.

* **Lörrach,** 18. Sept. Stadtrechtsrat Dr. **Gugelmeier** in Pforzheim wurde einstimmig zum **Bürgermeister** unserer Stadt gewählt. (Frkft. Ztg.)

Engen, 16. Sept. Der diesjährige **Fohlenmarkt Engen** findet am Freitag den 28. September, vormittags 8 Uhr beginnend, statt. Mit dem Markte ist bekanntlich eine vom Pferdezuchtverein Engen veranstaltete staatlich genehmigte Lotterie verbunden. Als Gewinne kommen 17 Fohlen, sowie 83 Stück landw. Maschinen und Geräte zur Verlosung. Die Fohlen werden auf dem Markte von einer besonderen staatlich bestellten Kommission angekauft. Die Ziehung findet am Samstag den 29. September im Rathaus in Engen statt.

Der älteste Grenzstein Badens.

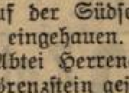
M. Herrenalb, . . Der älteste Grenzstein Badens erhebt sich noch ziemlich aufrecht im nördlichen Gehänge des 758 Meter hohen **Mauzenberges** (Forstämter Rastatt und Herrenalb) in einer Meereshöhe von ca. 720 Meter an der Grenze zwischen **Baden** und **Württemberg.** Dicht daneben steht ein neuer **Grenzstein, gezeichnet:** 1821 N. 57.

Ersterer ist ein Monolith (Einstein) aus Buntsandstein, ein roh behauener, etwas von Alter geneigter Block von 1,30 Meter Höhe (ein Teil steckt noch im Boden); 0,60—0,70 Meter Breite; 0,30—0,40 Meter Dicke. Orientiert ist er nach der auf seiner Oberseite eingehauenen Nute nach Norden, Süden, Westen, Osten.

Auf der Westseite steht in 11—14 Ztm. hohen Ziffern

d. h. 1486. Darunter ein Kreuz mit je 10 Ztm. langen Balken, die sich im rechten Winkel treffen. Darnach gehörte dieses Grenzmal, dem sich nach Süden zu eine Reihe von analog gebildeten, aber unbeschriebenen Grenzsteinen anschließt, zum Bistum Speyer, das hier vordem mit dem Walde der (jetzt badischen) Gemeinden Michelbach (Eberstein) und Loffenau (Speyer) an die **Abtei Herrenalb** stieß.

Auf der Ostseite steht ein Wappenzeichen eingehauen,



das man für die drei Rosen des Grafenhauses **Eberstein** halten möchte, aber der „**Gänsefuß**" der Abtei Herrenalb ist. Ein entsprechendes Wappenzeichen mit eingesetztem Kreuze besitzt zurzeit die Gemeinde **Loffenau.** — Darunter steht die Nummer: 60.

Auf der Nordseite ist ein H (= Herrenalb), auf der Südseite V. St. (= Vorst = Forst), also „**Herrenalber Forst**" eingehauen. — Ein Grenzumgang zwischen Bistum Speyer und der Abtei Herrenalb wurde im Jahre 1486 vorgenommen und hierbei unser Grenzstein gesetzt und gezeichnet. — Ob sämtliche Zeichen in das Jahr 1486 fallen, d. h. vor 420 Jahren eingehauen wurden, erscheint noch etwas zweifelhaft. Alt und echt ist jedoch nach der Form der Zahlen und des Kreuzes die **Hauptinschrift.** — Der **Denkstein** verdient, entweder aufgerichtet oder in das Landesmuseum nach Karlsruhe verbracht zu werden. Infolge seiner im Laufe der Zeit eingetretenen Senkung steht er z. Zt. völlig auf dem Grund und Boden des **Großherzogtums Baden** und gehört zum **Forstamt Rastatt bezw. zur Gemeinde Michelbach.**

Die Jubiläumsfesttage in Karlsruhe.

Karlsruhe, 19. September.

= **Empfang der Abordnung des grundherrlichen Adels.** Gestern mittag 12 Uhr empfingen Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** mit Ihren Königlichen Hoheiten dem **Kronprinzen** und der **Kronprinzessin von Schweden** eine Abordnung des grundherrlichen Adels, bestehend aus dem General der Infanterie z. D. Freiherrn **Böcklin von Böcklinsau,** dem Hofmarschall Freiherrn **von Gemmingen-Guttenberg-Bonfeld,** dem Kammerherrn Freiherrn **Ernst August Göler von Ravensburg** und dem Oberst z. D. und Kammerherrn Freiherrn **Röder von Diersburg,** und sodann Ihre Durchlauchten den **Fürsten und Altgrafen zu Salm-Reifferscheidt-Krautheim und Dyck,** den Fürsten **von der Leyen,** den Prinzen und die Prinzessin **Alfred zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg** und Ihre Erlauchten den Grafen und die **Gräfin von Neipperg** mit Tochter. Nach dem Empfang wurden die Häupter und Mitglieder der standesherrlichen Häuser, ebenso wie die Abordnung des grundherrlichen Adels zur **Tafel** gezogen.

= **Familientafel im Erbgroßherzoglichen Schloß.** Mittags fand bei Ihren Königlichen Hoheiten dem **Erbgroßherzog** und der **Erbgroßherzogin** eine **Familientafel** statt, an der Ihre Königlichen Hoheiten der **Herzog von Connaught, Prinz** und Prinzessin **Gustav Adolf, Prinz Wilhelm** und **Prinz Eugen** von Schweden teilnahmen.

Λ **Der Empfang des diplomatischen Korps und der Spezialgesandten durch den Großherzog** und die Großherzogin fand **gestern nachmittag um 5 Uhr im Marmorsaal statt. Die in Audienz Empfangenen nahmen um 6 Uhr an der Tafel Teil.**

≡ **Abordnungen zu den Jubiläumsfestlichkeiten.** Der **Herzog von Connaught,** welcher im Schlosse Wohnung nimmt, ist u. a. begleitet von Brigadegeneral Sir John **Maxwell,** Chef des Generalstabs. Der Herzog wurde am **Schloßportale begrüßt** von der **Großherzogin,** der **Kronprinzessin** von Schweden, der **Prinzessin Gustav Adolf** von Schweden, dem **Erbgroßherzog** und dem **Prinzen Wilhelm** von Schweden.

Um 9.39 Uhr erfolgte gestern früh die Ankunft des **Prinzen Eugen von Schweden,** welcher den König von Schweden bei den Jubiläumsfestlichkeiten vertritt. Er wurde vom **Erbgroßherog** am Bahnhofe empfangen. Der Prinz wird im Erbgroßherzoglichen Palais wohnen.

Im Laufe des heutigen Tages trafen folgende **Spezialgesandte** ein: Als Vertreter des **Großherzogs von Hessen** Generaladjutant, Generalmajor v. **Wachter,** als Vertreter des **Großherzogs von Luxemburg** Wirkl. Geh. Rat Oberkammerherr Frhr. v. **Syberg,** als Vertreter des **Großherzogs von Sachsen-Weimar** Generaladjutant Generalleutnant v. **Palézieux,** als Vertreter des **Herzogs** von Sachsen-Altenburg Oberhofmarschall v. der **Schulenburg,** als Vertreter des **Herzogs zu Schleswig-Holstein** Kammerherr und Hofmarschall Gynz v. **Rekonsky,** als Vertreter der **Königin der Niederlande** Baron **Gevers.**

= **Herr Erzbischof Dr. Thomas Nörber** von Freiburg traf gestern nachmittag um halb 6 Uhr hier ein.

⚒ **Sportliches.** Wohlgelungen in allen Teilen, trotz schlechten Wetters, dürfen die am Sonntag den 16. Sept. vom Karlsruher Fußballklub „**Phönix**" zu Ehren der goldenen Hochzeit des Großherzogspaares veranstalteten Festlichkeiten betrachtet werden. Eingeleitet wurden dieselben mit einem internationalen **Fußballwettspiel** zwischen dem Meisterschaftsklub der franz. Schweiz F.-Cl. La Chaux de Fonds und dem Karlsruher F.-Cl. Phönix. Die Karlsruher Mannschaft besiegte durch feindurchdachtes Zusammenspiel seinen gewiß nicht zu unterschätzenden Gegner mit 4 : 1 Toren. In dem darauffolgenden Festbankett im Klubhause gedachte der 1. Vorsitzende des K. F.-Cl. Phönix des Jubelfestes in unserem hohen Fürstenhause und schloß seine begeisternden Worte mit einem Hoch, worauf sämtliche Anwesende die Fürstenhymne anstimmten. Unter großem Beifall sangen sodann die Schweizer Gäste die Hymne in französischer Sprache. Als sichtbaren Beweis ihrer Freundschaft, zur Erinnerung an das erste Wettspiel auf dem Sportplatze des K. F.-Cl. Phönix, überreichte der Kapitän des F.-Cl. La Chaux de Fonds einen kostbaren Pokal. Die Musikvorträge des Artillerie-Regts. Nr. 50, die bestens zu Gehör gebrachten Liedervorträge eines Doppelquartetts, sowie die wirkungsvollen Couplets des Herrn Schleich gestalteten den Abend zu einem wirklich genußreichen. Bei einbrechender Dunkelheit prangten Klubhaus und Festplatz im Schmucke prächtiger Beleuchtung. Ein Feuerwerk bildete sodann den Glanzpunkt des Ganzen.

Ein Jubiläumsfestspiel. Das für badische Vereine von **A. v. Freydorf** verfaßte **Festspiel** wird von mehreren Militärvereinen in den verschiedenen Teilen des Landes aufgeführt, so in Altlußheim, Bräunlingen, Ettenheim, Gailingen, Heidelberg, Haltingen, Kehl, Mannheim, Oppenau, Schaffhausen, Stauffen, Schliengen, Sinzheim, Triberg, Wehr i. W., Walldürn, Weinheim, Zell i. W., außerdem führt es in Istein der Gesangverein auf, in Darmstadt der Verein der Badener, in Hagenau ist es für die Militärfeier einstudiert, ebenso in den Heilstätten Friedrichs- und Luisenheim bei Kandern und im Krankenheim in Wiehlen. In Pforzheim wurde schon am Vorabend von Großherzogs Geburtstag das besonders für diese Stadt gedichtete Projektionsfestspiel mit großem Erfolge aufgeführt. Hoffen und wünschen wir, daß auch die anderen Aufführungen das Ziel, das die Dichterin im Auge hatte, erreichen, durch einen Einblick in die Geschichte der Zähringer, besonders aber unseres jetzigen geliebten Herrscherpaares, die Gefühle der inneren festen Zusammengehörigkeit zwischen Fürst und Untertanen, auch wenn die Festtagsstimmung verrauscht ist, uns tief und für immer einzuprägen.

Eine Kundgebung der Großherzogin.

Ihre Königliche Hoheit die **Großherzogin** hat in Gestalt eines Handschreibens folgende **Kundgebung** erlassen

„Es bewegt mich mit **dankbarer Freude,** daß am **20. September** in der Stunde, da wir in der **Schloßkirche** die **Feier unseres goldenen Ehe-Jubiläums** erleben dürfen, **Gott** für Seine **unermeßliche Gnade dankend,** in **allen Kirchen** unserer geliebten **badischen Heimat** die **Glocken ihr feierliches Geläute** ertönen lassen werden. Es erfüllt sich damit für mich ein wirklicher **Herzenswunsch.** Die Bedeutung dieses **bis in das kleinste Dorf** hinaus sich erstreckenden **Glockengeläutes** möchte ich dahin bezeichnen, daß es **nicht uns zur Ehre** ertönt, sondern **Gott zur Ehre,** und ich hoffe und bitte, es möchten sich **viele, viele Herzen mit dem meinigen verbinden,** um **Ihm zu danken,** Der **mir in fünfzigjähriger unaussprechlich reich gesegneter Ehe den Großherzog erhielt** und **uns dies weihevolle und tiefbewegende Fest gewährt.**

So möge denn dieses **Dankgebet** von **nah und fern zu Gott** emporsteigen, Der uns bis hierher geleitet und geführt hat.

Karlsruhe, den 16. September 1906. gez. **Luise,**
Großherzogin von Baden,
Prinzessin von Preußen.

Auf Allerhöchsten Befehl bringe ich das vorstehende Handschreiben Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 18. September 1906.

Der Großherzogliche Staatsminister
Freiherr von Dusch.

Festvorstellung im Großherzoglichen Hoftheater.

-z. **Karlsruhe,** 19. Sept. Zu der um ½9 Uhr abends beginnenden Galavorstellung begann die Wagenauffahrt schon kurz nach 8 Uhr. Die aufsichtführenden Polizeibeamten hatten Mühe genug, die unzähligen Droschken und Herrschaftswagen in der richtigen Weise an die Zufahrtsstellen zu dirigieren.

Lange vor Beginn der Vorstellung hatten die Geladenen ihre Plätze eingenommen. Der Zuschauerraum war reich geschmückt. An den Brüstungen der Ränge und Logen zogen sich Blumenguirlanden, aus denen goldene und silberne Rosen hervorleuchteten, hin. Ueberreiche Dekorierung zeigte vor allem der Balkon, der von einer Fülle von Blumen umsponnen war. Der erste Rang war für die Hofstaaten und das diplomatische Korps reserviert; in den kleinen Hoflogen saßen die ausländischen Gesandtschaften und die Vertreter befreundeter Staaten, wie die Abgesandten des Sultans, des Kaisers von Japan, des Königs von Italien, die Vertreter von Portugal, Spanien usw. Im 2. Rang hatte das Offizierkorps mit Damen Platz genommen, während im Parterre und den Logen die höheren Staats- wie auch städtischen Beamten sich eingefunden hatten. Der 3. und 4. Rang war für Mannschaften hiesiger Regimenter bestimmt.

Gegen ¾9 Uhr gab Oberschloßhauptmann **von Offensandt-Berckholtz** durch 2maliges Aufklopfen mit dem Stabe das Zeichen, daß die allerhöchsten und höchsten Herrschaften nahten. Sämtliche **Anwesenden erhoben** sich von ihren Sitzen. Die Fürstlichkeiten nahmen auf dem Balkon Platz u. zw. in der ersten Reihe das **Großherzogpaar,** zur linken Seite des Großherzogs die **Kronprinzessin von Schweden,** zur rechten Seite der Großherzogin der **Kronprinz von Schweden.** In den folgenden Reihen hatten die übrigen Fürstlichkeiten, darunter die Mitglieder der schwedischen Königsfamilie, der Herzog von Connaught, Platz genommen.

Beim Erscheinen der allerhöchsten und höchsten Herrschaften brachte Intendant Geh. Hofrat Dr. **Bassermann** folgendes Hoch aus: „S. K. H. der Großherzog, unser Fürst und Herr, und J. K. H. die Großherzogin, das erlauchte Jubelpaar, sowie S. K. H. der Kronprinz und J. K. H. die Kronprinzessin von Schweden, sie leben hoch! hoch! hoch!" Begeistert stimmten die Anwesenden ein, während das Orchester sodann die badische und die schwedische Hymne spielte.

Als die Fürstlichkeiten sich niedergelassen hatten, begann die Festvorstellung mit dem Vorspiel zu Richard Wagners „**Meistersinger von Nürnberg**", an das sich der 3. Akt, Festwiese, mit Ausschluß der Beckmesserszene anschloß. Den „Walther v. Stolzing" sang Herr Jadlowker, den „Hans Sachs" Herr Büttner. Hofkapellmeister Balling leitete die Aufführung, die einen sehr eindrucksreichen Verlauf nahm.

Am Schlusse der Festwiese leitete das Orchester zur Landeshymne über. Die Solisten traten an die Rampe und hinter ihnen nahmen die übrigen Mitwirkenden Aufstellung und alle stimmten in die Hymne ein, die von der Festversammlung mitgesungen wurde. Nachdem der Vorhang gefallen, verließen die Fürstlichkeiten und darauf die Geladenen den Zuschauerraum.

Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung.

⊻ Für die gestern bereits in emsiger Tätigkeit gewesenen **Preisrichter** der Landwirtschafts-Ausstellung fand gestern abend 8 Uhr ein **Bierabend** im Glassaale des Stadtgartenrestaurants statt. Die Preisrichter hatten sich in corpore eingefunden; auch eine größere Anzahl der übrigen um die Ausstellung verdienten Herren waren anwesend. Von den städtischen Behörden nahmen Herr Bürgermeister Dr. **Horstmann** sowie fast sämtliche Mitglieder des Stadtratskollegiums teil. Herr Bürgermeister Dr. **Horstmann** begrüßte in wohlgesetzter längerer Ansprache die Anwesenden, wies auf die Zwecke und Ziele der Ausstellung und deren Bedeutung für die Förderung aller unter das Kapitel Land- und Forstwirtschaft zu rechnenden Kulturzweige hin und wünschte der Ausstellung einen recht guten Erfolg. Redner dankte allen denen, die sich um das Erstehen der Ausstellung verdient gemacht haben, insbesondere der Großh. Regierung und der Presse und schloß seine bemerkenswerten Worte mit einem stürmisch aufgenommenen Hoch auf das Großherzogliche Jubelpaar. Bei trefflicher Speise und Trank entwickelte sich sodann bald ein gemütliches Leben und Treiben, das sich bis über die Mitternachtsstunde hinaus ausdehnte.

* * *

≡ **Heidelberg,** 18. Sept. Der **Großherzog** und die **Großherzogin** werden am 25. d. M. kurz vor 10 Uhr hier eintreffen und am Hauptbahnhof von den Spitzen der Behörden und vom Stadtrat empfangen werden. Die Großh. Herrschaften fahren vom Bahnhof aus durch die Bergheimerstraße direkt nach dem **Institut für experimentelle Krebsforschung,** nach Besichtigung desselben über die Leopoldstraße nach der Universitätsaula, wo eine Festsitzung der Krebsforscher stattfinden wird, nach deren Beendigung sie sich in das Großh. Palais begeben. Am Nachmittag werden dieselben zu einer noch zu bestimmenden Stunde von den Spitzen der Behörden und vom Stadtrat im Palais abgeholt werden, worauf unter dem Geläute der Glocken die Fahrt durch die Hauptstraße und Sofienstraße nach der **Friedrichsbrücke** angetreten wird.

Kehl, 17. Sept. Der **Hanauer Leibgrenadierverein Kehl** hielt gestern im Engelsaale hier seine erste ordentliche **Generalversammlung** ab, welcher Herr Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Sänger präsidierte. Die Statutenberatung ging flott vor sich. Die Mitgliedschaft wird vom 1. Januar 1907 ab durch Leistung eines Eintrittsbetrags von einer Mark erworben. Der Mitgliederbeitrag beträgt jährlich eine Mark. Die vierteljährlichen Versammlungen dienen dem geselligen und kameradschaftlichen Leben und der Erledigung aktueller Fragen. Als Jahrestag gilt der Nuits-Tag, 18. Dezember. Als besondere Aufmerksamkeit wurde die Einladung des Bad. Leibgrenadiervereins Karlsruhe zu dessen Huldigungsabend anläßlich der Jubiläumsfeier unserer landesfürstlichen Familie empfunden. Der **Stadtgeschichtlichen Ausstellung** widmete der Vorsitzende anerkennende Worte. Sein Hoch auf den hohen Jubilar als Chef des Regiments (1856—1906) fand begeisterten Widerhall.

= **Baden-Baden,** 19. Sept. (Tel.) **Der König von Belgien ist heute früh 4.43 Uhr hier eingetroffen. Er begibt sich von hier nach Karlsruhe zu den Jubiläumsfestlichkeiten.**

= **Kiel,** 18. Sept. **Prinz Heinrich** ist heute abend 8.24 Uhr nach **Karlsruhe** abgereist, um den dortigen Jubiläumsfeierlichkeiten beizuwohnen.

= **Wien,** 19. Sept. (Tel.) Die „**Neue Freie Presse**" bringt einen **Artikel zum Jubiläum des Großherzogs von Baden.** Derselbe hebt hervor: Der **gefeierte Fürst** zeichnete sich allezeit durch **Einsicht, Taktgefühl, Wohlwollen** und doch auch durch **bewußte Energie** aus und zeigte sich seiner **Regentenpflicht** in **hohem Grade gewachsen.** Seine **Denkungsart** war stets eine **freisinnige** und zugleich eine **nationale.** Er hatte **wesentlichen Anteil** an dem **deutschen Einigungswerke.** Der Artikel wirft einen längeren **Rückblick** auf die **Geschichte Badens** und fährt dann fort: **Baden** hatte **auf allen Kulturgebieten** unter der **Regierung** Großherzog **Friedrichs Fortschritte** zu verzeichnen, und das hat den **Großherzog** und die **Großherzogin** so **volkstümlich** und **beliebt gemacht.** Das **schöne Familienleben** des badischen Herrscherhauses war dem **badischen Volke** jederzeit ein **edles Vorbild.**

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. September.

• **Titelverleihung.** Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben gnädigst geruht, dem Zahnarzt Wilhelm **Scholtz** in Karlsruhe den Titel „**Hofzahnarzt**" zu verleihen.

][**Kolosseum.** Für die zweite Septemberhälfte wird im Variete in der Waldstraße ein Programm geboten, das jedem Geschmack Rechnung trägt und allseitig Beifall findet. Da ist vor allem Georg **Hartmann,** der als geschickter und überaus gewandter Illusionist auf dem Gebiete der Zauberei die verblüffendsten Dinge zeigt. Er macht Kaffee und Milch aus Papierschnitzeln, läßt Kaninchen und Enten aus einer großen Papierschlange hervorkommen u. a. m. Sehr geschickte Akrobaten sind **Daniel und Sohn,** die einige neue Triks mit großer Geschicklichkeit vorbringen. Aufs beste unterhält **P. Carthy** mit seinen Jonglier-Kunst-

stückchen und seinem dressierten Pudel „Prince". Dem sächsischen Humoristen Hans **Girardet** begrüßt man als alten Bekannten im Kolosseum. Seine Darbietungen haben alle viel Humor und Witz und neben den neuen, werden auch die alten Späße viel belacht. Die **Bleckwenn-Truppe** darf zu den besten Nummern des Programms gerechnet werden. Die cyklistischen Kunststückchen werden wirklich brillant ausgeführt und erregen allgemein Bewunderung. Als Virtuose auf der Ziehharmonika läßt sich **Luigi Dell-Oro** hören; er spielt sein Instrument tadellos und gibt schwere Musik, wie auch Tänze und Märsche, in gelungener Ausführung zum besten. Eine hübsche Soubrette ist **Emmy Dornelly**, die ihre Kouplets mit Chik und Charm vorzutragen weiß. Eine neue Bilderserie bringt der **Amerikan-Bioskop**. Ein Besuch der derzeitigen Vorstellungen kann nur empfohlen werden.

V **Im Apollo-Theater** tritt seit Sonntag wieder ein vollständig neues Künstler-Ensemble auf, das dem vorhergehenden in nichts nachsteht. Gleich in der ersten Programmnummer tritt die Operettensängerin Fräulein **Doris Lossella** mit einigen sehr hübschen Vorträgen auf, die das Interesse des Publikums allabendlich wachrufen und angenehmst für die übrigen Programmnummern vorbereiten. Weiter folgt Mister **Jeppo**, ein Lumpensammler als Künstler, der ebenfalls sehr gutes leistet. Die **Kastor-Truppe** besteht aus Parterre-Akrobaten, deren jeder Einzelne ein Künstler auf seinem Gebiete ist. Für Leben und Abwechslung auf der Bühne sorgt Frl. **Berté Pinaud**, eine ebenso fesche als muntere und stimmbegabte Kostümsoubrette. Vorzügliches leisten auch **The Dunbars** im akrobatischen Transformationstanz. Bei einem guten Programm darf auch ein guter Humorist nicht fehlen. Ein solcher ist in Herrn **Rudolf Mälzer** gefunden, der durch seine köstlichen Perlen des Humors und der Satyre das Publikum aufs beste unterhält. Die Elite-Nummer des vorigen Programms, das **„Borussia-Sextett"** ist prolongiert worden, was nur mit Freuden aufgenommen werden kann. Als vielseitiger und geschickter Mann stellt sich dem Publikum ferner der komische Jongleur **Sylvero** vor, der allabendlich viel Beifall findet. **Starkes Bio-Tableau** bringt eine neue Serie interessanter Bilder, so daß auf jedem Gebiete und jedem Geschmack etwas geboten ist. Die Direktion **Grüneberg** hat sich somit bis jetzt aufs beste bewährt.

Gerichtszeitung

△ **Karlsruhe**, 13. Sept. **Sitzung der Ferienstrafkammer 1.** Ein rückfälliger und trotz seiner Jugend schon wiederholt mit erheblichen Gefängnis- und Zuchthausstrafen verurteilter Mensch erschien in der Person des 25 Jahre alten Taglöhners Karl Hill aus Weingarten, hier wohnhaft, auf der Anklagebank. Er war des mehrfachen Diebstahls beschuldigt. Am 9. Juli entwendete Hill ein dem Kaufmann Wels gehörendes Fahrrad im Werte von 100 ℳ, das dieser vorübergehend in dem Hause Kaiserstraße 71 stehen hatte. Einige Wochen darauf eignete sich der Angeklagte einen der Händlerin Kiefer gehörenden vierrädrigen Korbwagen an, in welchem sich 300 Eier befanden. Der Wagen stand Ecke der Karl-Friedrichstraße und des Zirkels, während sich seine Besitzerin in einem benachbarten Hause befand, um dort Eier abzuliefern. Hill fuhr mit dem Wagen in den Bahnhofstadtteil und verkaufte dort die Eier das Stück zu 4 und 5 ₰. Er fand bei diesen niedrigen Preisen zahlreiche Abnehmer und in kaum einer Viertelstunde waren die Eier abgesetzt. Am 10. August verübte der Angeklagte einen ganz ähnlichen Diebstahl. Er sah an jenem Tage in der Rudolfstraße ein Wägelchen stehen, das einer Händlerin namens Früh gehörte, und in dem etwa 1400 Eier und 30 Pfund Butter lagen. Mit diesem Wägelchen ging Hill davon, nachdem er wahrgenommen hatte, daß dessen Eigentümerin in ein Haus in der Nähe eingetreten war. Dieses Mal suchte er sein Absatzgebiet in der Siebelstraße, wo er Eier und Butter zu Schleuderpreisen verkaufte. Die Wagen ließ er jeweils auf der Straße stehen; sie wurden später von der Polizei aufgefunden und den Händlerinnen wieder zugestellt. Der Angeklagte war in vollem Umfange geständig. Er wurde zu 1 Jahr 7 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

In der Wirtschaft „zum Bahnhof" hier kam es am Abend des 9. April zwischen einer Anzahl Gelegenheitsarbeitern aus geringfügiger Ursache zu einer Prügelei, die eine solche Ausdehnung annahm, daß einer der Beteiligten einen Schutzmann herbeirief. Kaum hatte dieser das Wirtslokal betreten, als mehrere Personen auf ihn eindrangen, weshalb er seinen Säbel zog. Der Schutzmann wurde herumgerissen und auch verletzt, sodaß er blutete. Der Vorgang hatte ein gerichtliches Nachspiel vor dem hiesigen Schöffengericht, das eine Reihe von Personen bestrafte. Zwei derselben, der Taglöhner Gustav Adolf **Kaufmann** aus Karlsruhe und der Möbelpacker Karl Christian **Xander** aus Ochsenbach legten gegen das Urteil des Schöffengerichts, das Kaufmann wegen Körperverletzung, Widerstandes und versuchter Gefangenenbefreiung mit drei Monaten Gefängnis und Xander wegen Widerstandes mit 14 Tagen Gefängnis bestraft hatte, Berufung ein. Die Strafkammer gab derselben aufgrund der heutigen Verhandlung statt, indem sie Kaufmann von der Anklage der versuchten Gefangenenbefreiung freisprach und demgemäß dessen Strafe auf 2 Monate 2 Wochen Gefängnis ermäßigte und bezüglich des Angeklagten Xander auf Freisprechung erkannte.

Wegen Betrugsversuchs und Urkundenfälschung mußte sich der Reisende Otto Leopold **Fuchs** aus Ketsch, hier wohnhaft, verantworten. Er wurde beschuldigt, in den Monaten März und April als Reisender der Weinhandlung Marschall hier auf Bestellscheinen über von ihm abgeschlossene Weinbestellungen bei Kunden des Marschall in Wiesental, Wiesloch und Gochsheim die Literzahl von 150 auf 200, von 60 auf 150 und von 150 auf 200 erhöht zu haben, um eine höhere Provision zu erhalten. Fuchs trat im Februar bei dem Weinhändler Marschall ein und hatte als dessen Reisender die Kundschaft in den Kreisen Karlsruhe und Mannheim zu besuchen. Für seine Tätigkeit erhielt Fuchs ein monatliches Fixum von 100 ℳ und 2 Prozent von dem Umsatz, den er vermittelte. Um nun seine Einnahme zu erhöhen, fälschte der Angeklagte in der geschilderten Weise die Bestellscheine. Das Gericht verurteilte ihn zu 4 Wochen Gefängnis.

In der Privatklage der Frau Oberamtsrichter **Ludwig** in Baden gegen den Gastwirt Anselm **Braun** in Baden wegen Beleidigung erließ das Schöffengericht Baden ein freisprechendes Erkenntnis. Gegen dieses Urteil legte die Privatklägerin Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

△ **Karlsruhe**, 17. Sept. **Sitzung der Ferienstrafkammer II.** Das Schöffengericht Pforzheim verurteilte in seiner Sitzung vom 22. August den Former Friedrich Reinhard **Göbel** aus Lorenzdorf wegen Bettels und Landstreicherei zu 4 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde. Gegen diese Entscheidung legte der Angeklagte Berufung ein und erzielte damit die Aufhebung der Ueberweisung.

In der Nacht vom 11. auf 12. August stiegen der 15 Jahre alte Hausbursche Joseph **Diehlmann** aus Neudorf und der im gleichen Alter stehende Taglöhner Karl Friedrich **Storz** aus Waibstadt zu Bruchsal in den Laden des Bäckermeisters Leitbold ein, um die Ladenkasse zu leeren. Als sie darin nichts fanden, entwendeten sie größere Quantitäten Schokolade- und Zuckerwaren und machten sich dann auf dem gleichen Wege, auf dem sie in den Laden eingedrungen waren, wieder davon. Als Strafe für diese Tat erhielt jeder der Angeklagten 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.

In der Berufungssache des Gipsermeisters Mathäus **Molitor** aus Bruchsal wegen Ruhestörung erkannte das Gericht auf Freisprechung.

Angeklagt wegen Betrugs bezw. Unterschlagung waren die Ausläuferin Emma **Lieb** aus Flehingen und die Dienstmagd Marie **Söhnle** aus Wurmberg. Die beiden Angeschuldigten hielten sich zuletzt in Pforzheim auf. Am 4. Juli erschwindelte sich die schon vielfach vorbestrafte Lieb in einem Pforzheimer Schuhgeschäft zwei Paar farbige Schuhe und am 7. August unterschlug sie in Gemeinschaft mit der Söhnle den Geldbetrag von 35 ℳ, den sie von der Ehefrau G. Welch zur Ablieferung an eine Bekannte derselben erhalten hatten. Die Lieb wurde zu 6 Monaten, die Söhnle zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

Der früher bei der Firma S. Krämer in Grethen-Dürkheim angestellte Kaufmann Leopold **Meyer** aus Nürnberg schädigte in der Zeit vom Dezember 1905 bis Ende März 1906 die genannte Firma in erheblicher Weise. Bei Kunden in Pforzheim, Dietlingen, Ispringen, Stuttgart, Karlsruhe, Brötzingen und Niefern erschwindelte er sich teils Geldbeträge, teils zog er unberechtigter Weise Ausstände der Firma ein, wobei er in mehreren Fällen mit einem falschen Namen quittierte. Auf diese Weise verschaffte sich Meyer im ganzen die Summe von etwa 850 ℳ, die er in seinem Nutzen verwendete. Er erhielt wegen Betrugs, Urkundenfälschung und Unterschlagung 8 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Budapest**, 18. Sept. **Polizeirat Bela Berczi, der seinerzeit die Untersuchung in der Zeysigangelegenheit führte, erschoß sich in seinem Amtszimmer. Er war in der letzten Zeit kränklich.**

hd **Rom**, 18. Sept. Die **Königin-Mutter Marguerite** unternimmt demnächst inkognito eine **Automobilfahrt durch Frankreich.**

= **Paris**, 18. September. **Die Budget-Kommission nahm heute ihre Sitzungen wieder auf. Deschanel erstattete Bericht über das Budget des Auswärtigen.**

= **Christiania**, 18. Sept. Der **König empfing heute den Adjutanten Kaiser Wilhelms, Fregattenkapitän v. Heuer-Paschwitz** in Audienz, welcher dem König eine **vollständige Admiralsuniform der Deutschen Marine als Geschenk Kaiser Wilhelms** überbrachte.

= **London**, 18. Sept. Wie „Lloyds Agency" aus **Port Said** erfährt, beträgt die **Zahl der Verwundeten an Bord des türkischen Truppentransportschiffes „Assyr" gegen 100 Mann.** Der englische Kreuzer „Venus" ist jetzt anwesend.

= **Konstantinopel**, 18. September. **Alle ausländischen und einheitlichen Persönlichkeiten, welche in den letzten Tagen den Sultan gesehen oder gesprochen haben, konstatieren, daß sich derselbe außerordentlich erholt habe. Sein Aussehen läßt nichts zu wünschen übrig.**

Die Unruhen auf Cuba.

= **Washington**, 18. Sept. **Die kubanische Gesandtschaft teilte hier mit, daß der kubanische Staatssekretär Hevia von seinem Posten zurückgetreten und der Sekretär für das Justizwesen, Diego, als sein Nachfolger in Aussicht genommen ist. Der Rücktritt Hevia's soll auf Meinungsverschiedenheiten mit dem Präsidenten Palma zurückzuführen sein.**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Vom Zaren.

= **Petersburg**, 19. Sept. Die Telegr. Agentur ist ermächtigt, eine im **Auslande** über eine **angebliche Reise des Kaisers Nikolaus nach Deutschland** verbreitete **Nachricht** nachdrücklich zu **dementieren.** Kaiser **Nikolaus** wird **nach kurzem Aufenthalt im Golf von Finland nach Petershof zurückkehren.**

= **London**, 18. Sept. **„Morning Leader" meldet aus Helsingfors, daß ganz außergewöhnliche Maßregeln getroffen würden, um den Zaren während seines jetzigen Aufenthaltes auf der finnländischen Insel Kaltholm zu schützen.**

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 18. Sept. In Hofkreisen verlautet, daß General **Dedjulin** der **provisorische Nachfolger Trepows** ist und daß nach der Rückkehr des Zaren **General Orlow** zum **Palast-Kommandanten** ernannt werden soll.

In Finland.

= **Helsingfors**, 19. Sept. Der **Generalgouverneur schloß den Landtag** mit einer **Thronrede**, in der er sagte: Während dieses Landtags sei **zum letzten Male** die **Ständevertretung** versammelt gewesen, welche ihre Tätigkeit schloß mit der Ausarbeitung eines **Wahlgesetzes**, durch welches das **Wahlrecht** auf **alle Bürger** ausgedehnt werden soll. Er hoffe, die bestehende **Unzufriedenheit der Arbeiter** werde **schwinden**, wenn das **Volk** in der **gesetzmäßigen Beratung** seiner **Wünsche** der **beste Weg** zur **Befriedigung** seiner **Bedürfnisse** finden wird.

= **Helsingfors**, 19. Sept. **Gestern morgen sind gemäß dem Spruche des Kriegsgerichts 7 Matrosen der Sveaborger Marinekompagnie erschossen worden. Von den übrigen Angeklagten wurden 80 zu Zwangsarbeit von verschiedener Dauer und zum Disziplinarbataillon verurteilt. 11 wurden freigesprochen.**

In Polen.

hd **Warschau**, 18. Sept. Die **Massenverhaftungen dauern fort.** Die **Zitadelle** und das **Pawakgefängnis sind derart überfüllt**, daß nunmehr ein großer Teil der **Verhafteten nach der Festung Morling überführt** wird. Unter den Verhafteten befinden sich zahlreiche aus der Provinz zugereiste Juden.

= **Warschau**, 19. Sept. Gestern nachmittag wurden **beide Ufer** der **Weichsel** bei der Baustelle der **Newabrücke militärisch besetzt** und der **Fluß** durch **Kriegsfahrzeuge abgesperrt.** Nach der umfangreichen Untersuchung sind **900 Personen**, meist **Arbeiter** und **Ingenieure verhaftet** worden. Später wurden die meisten wieder **freigelassen.**

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Baku**, 18. Sept. Am 10. ds. um 4 Uhr nachmittags wurden von dem hiesigen **Pulverturm**, welcher auf einer Insel in einiger Entfernung sich befinden, **drei Signale gegeben** und eine **Rakete stieg auf.** Kosaken und Infanterie, welche sofort dorthin geschickt wurden, erfuhren folgendes: Um 3 Uhr nachmittags sind **unbekannte Täter**, die mit einem Mann von der **Wache im Einvernehmen** waren, auf der **Insel gelandet**, haben dann die 14 **Mann** zählende **Wache überwältigt, entwaffnet** und aus den Kellern **große Mengen von Pulver, Munition** und **Explosivstoffen gestohlen.** Hierauf seien sie mit drei Mann von der Wache **entflohen.** Wie verlautet, sollen sie **nach Bibi-Eibat geflüchtet** sein. Die übrigen **Wachmannschaften** wurden **verhaftet.**

= **Mohilew**, 19. September. **In der Nacht auf den 16. September überfielen etwa 30 maskierte Männer das Bureau des Krongutes in der Nähe der Stadt Gorki und raubten 7000 Rubel.**

Das Ausland.

hd. **Rom**, 18. Sept. **Luzzatti** veröffentlicht in der „Nuova Antologia" einen Artikel, worin er seine **Ansichten über den Zustand der russischen Finanzen** darlegt. Er erklärt, diese Finanzoperationen sehr genau geprüft zu haben und sieht **nur zwei Mittel für Rußland, sich aus der jetzigen schweren Lage zu befreien:** entweder **Vermehrung der Steuern oder Verständigung mit den auswärtigen Banken zwecks Herabsetzung des Zinsfußes** für die auswärtigen Anleihen.

Handel und Verkehr.

☐ **Karlsruhe**, 18. Sept. Die **Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen** betrugen im Monat August 8 456 810 ℳ (gegen das Vorjahr weniger 123 797 ℳ). Aus dem Personenverkehr wurden 2 847 600 ℳ (weniger 490 068 ℳ), aus dem Güterverkehr 4 916 110 ℳ (mehr 366 273 ℳ) vereinnahmt. Von Januar bis Juni betrugen die Einnahmen 61 541 090 ℳ (mehr 4 434 169 ℳ). Die beträchtlichen Mehreinnahmen im Juli und die Mindereinnahmen im August erklären sich durch den im erstgenannten Monat erfolgten außergewöhnlich starken Verkauf von Kilometerheften. (Karlsr. Ztg.)

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) Die Börse nahm heute einen ruhigen Verlauf; besondere Veränderungen sind nicht zu verzeichnen.

☐ **Stuttgart**, 17. Sept. (**Hopfenmarkt im städt. Lagerhaus.**) Die Zufuhr ist immer noch sehr mäßig, sie beläuft sich für heute auf 38 Ballen, welche schlank Liebhaber fanden. Bezahlt wurde von 75 ℳ bis 95 ℳ pro Zentner. Nächster Markt 24. September 1906.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

23 **Bureaugehilfen** auf sofort. Stationierung noch unbestimmt. Großh. Generaldirektion der badischen Staatsbahnen. Probezeit 6 Monate, 3 Monate unentgeltlich. Anfangsgehalt 1000 ℳ, steigend bis Höchstgehalt 2100 ℳ. Wohnungsgeldzuschuß.

25 **Eisenbahngehilfen** auf sofort, Stationierung noch unbestimmt. Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen in Karlsruhe. Probezeit 6 Monate, 3 Monate unentgeltlich. 1000 ℳ Jahresvergütung steigend bis 1700 ℳ. Aussicht auf höhere Stellung.

Obmann der Polizeidiener (Polizeiwachtmeister) nach **Schopfheim** auf 1. Dezember. Stadtverwaltung. Probezeit 4 Wochen, 1/4jährige Kündigung. 1200 ℳ Gehalt, Dienstkleidung. Bewerbungen sind baldigst einzureichen.

Schutzmann auf sofort nach **Mülhausen i. E.** Kais. Polizeidirektion. Probezeit 6 oder 12 Monate. Anstellung auf vierwöchige Kündigung. 1490 ℳ jährlich, 80 ℳ Kleidergeld. Gehalt steigend bis 1770 ℳ.

Aufsicht und Pflege über kranke, defekte alte Leute auf sofort nach **Freiburg** i. Br., Kreispflegeanstalt. Probezeit 3 Monate. Anstellung in widerruflicher Weise auf 4wöchige Kündigung. Während der Probezeit 350 ℳ jährlich, später 400 ℳ jährlich nebst freier Station.

Landbriefträger auf 1. September im Bezirk der Kaiserl. Oberpostdirektion Konstanz. Probezeit 6 Monate, auf 1/4jährliche Kündigung mit 800 ℳ Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß. Gehalt steigend bis 1000 ℳ.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

15. Sept.: Jakob Schreiber von Gleisweiler, Maler hier, mit Maria Rothfuß von Horb. Ferdinand Schwankert von hier, Elektrotechniker hier, mit Karoline Schmid von hier. Ferdinand Werner von Neusatz, Obsthändler hier, mit Karoline Mengel von Dorndorf. Otto Wundt von Neunkirchen, Schreiner hier, mit Theresia Ehrhardt von Stein. Christ Karcher von Wilferdingen, Schlosser allda, mit Franziska Reis von hier. Heinrich Schock von Mannheim, Konditor hier, mit Emilie Burster von hier. Maximilian Hummel von Offenburg, Präparator hier, mit Pauline Joesaar von Dorpat. Joseph Rückert von Buchenbach, Bierführer hier, mit Luise Hüttner von Graben. Georg Hoferer von Ramsbach, Fuhrknecht hier, mit Theresia Maier von Schapbach. Georg Fletterer von Meckesheim, Schneider in Straßburg, mit Ida Hohmann von Freiburg. Albert Kienle von Tiefenbronn, Tapezier hier, mit Anna Ambach von Zeitloß. Ludwig Bühl von Adelsheim, Kaminfeger hier, mit Elisabetha Bangert von Hergenstadt.

Eheschließungen:

18. Sept. Bernhard Abendschön von Freiolsheim, Händler hier, mit Elise Burkhardt von hier. Ernst Sonnen von Krefeld, Kaufmann hier, mit Klementine Probst von Pfullendorf. Wilhelm Ernst von Auerbach, Steuermahner hier, mit Elisabeth Zimmermann von Bachenau. Otto Schick von hier, Maler in Hamburg, mit Sofie Ruf von hier.

Geburten:

14. Sept.: Emilie Elisabeth, V. Heinrich Hruska, Weißgerber. Anneliese Frieda, V. Friedrich Lacroix, Baumeister. — 15. Sept.: Karl Georg Julius, V. Julius Müller, Gasarbeiter. Friedrich Eugen, V. Theodor Rackel, Taglöhner. Klara Johanna, V. Georg Penner, Techniker. Margaretha Maria, V. Wilhelm Kitt, Bankvorstand. Marliese Helene Philomene Liumena, V. Heinrich Lippold, Intendanturdiätar. — 16. Sept.: Johanna, V. Adam Schilling, Küfer. — 17. Sept.: Berth Robert, V. Hermann Kern, Kanzleiassistent.

Todesfälle:

17. Sept.: Gertrud, alt 9 Mt. 25 Tg., V. Berthold Deimling, Maler. Anna, alt 8 Mt. 7 Tg., V. Friedrich Gerhardt, Schriftsetzer. Elisabeth, alt 6 Mt. 14 Tg., V. Wilhelm Jörger, Stadttaglöhner. Karl Körber, Privatier, ledig, alt 84 J. Christian Dreher, Privatier, ein Witwer, alt 73 J.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 18. Sept. 3,30 m (17. Sept. 3,32 m).
Schusterinsel, 19. September. Morgens 6 Uhr 1.57 m.
Kehl, 19. September. Morgens 6 Uhr 2,03 m.
Maxau, 19. September. Morgens 6 Uhr 3,34 m, gest. 0,07 m.
Mannheim, 19. September. Morgens 7 Uhr 2,57 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Mittwoch den 19. September:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
Gabelsb. Stenogr.-Verein. 8 Uhr Uebungsabend in der Rose.
Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Stadtgarten. 4 Uhr Festkonzert der Leibgrenadierkapelle.

Man beachte unsere Auslage!
Villinger, Kirner & Co., Karlsruhe
Kaiserstrasse 120.
Jubiläums-Krüge
zur goldenen Hochzeit Ihrer Königl. Hoheiten mit Widmung und Schrift aus der Majolikafabrik von **Schmider** in **Zell.**
2.1 13625

Ein zuverlässiges, bewährtes, bequem anzuwendendes Desinfektionsmittel muß jeder im Hause haben. Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Anfeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund mißbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständiger Seite erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol" ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann. 5095a

Zahnatelier Paul Rubin
100 Kaiserstrasse 100.
Spezialinstitut für Kronen- und Brückenarbeiten
(Kapsel- und Schlittenbrücken).

Wir machen auf den der Stadtauflage unserer heutigen Mittagsausgabe beiliegenden **Prospekt der Firma Sänger & Co. in Baden-Baden** hiermit besonders aufmerksam.

Zur Feier der goldenen Hochzeit des badischen Fürstenpaares
Grosse Landesausstellung
für Landwirtschaft und Gartenbau
19.—24. September 1906.
10689.6.6 Auskunft Rathaus Karlsruhe.

Aerztliche Anzeige.

Habe mich in **Jöhlingen** als **Arzt** niedergelassen. 7783a.3.2

Dr. med. H. Lossen.

I. Privat - Tanzlehr - Institut
Georg Grosskopf
Zu den beginnenden Kursen
werden gefl. Anmeldungen erbeten
Herrenstrasse Nr. 33.
12610*

Trauringe

Hochzeits- u. Verlobungsgeschenke, Jubiläums-Broschen und Anhänger,
sowie die
Einfassungen für die Jubiläums-Zweimarkstücke
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen. B30313
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Beständige Ausstellung
in praktischen
Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken: 9458
Haushaltartikel in Porzellan, Glas, Zinn u. Kupfer, Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren, Parfumerie.
Ess- u. Salatbestecke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Compotschüsseln u. Compotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nippsachen, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damengürtel, Damentaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrketten, Broschen, Hutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämme, Haarbürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettenknöpfe, Reisenecessaires, Reisetaschen, Ansichts-Artikel.
L. Wohlschlegel
Papier-Handlung. Schreibmaterialien.
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstr.
Grosse Auswahl. Billige Preise.

Kochherde
J. Bähr, Waldstr. 51.
9.2 Rabattmarken. 13610

Tischweine in Liter-Flaschen

in anerkannt vorzüglichen Qualitäten

Weisswein No. III	à Mk. —.45	per Liter-Flasche;
Weisswein No. II	à Mk. —.50	
Weisswein No. I	à Mk. —.60	
Rotwein No. III	à Mk. —.60	Flaschen leihweise.
Rotwein No. II	à Mk. —.70	
Rotwein No. I	à Mk. —.80	

Mindest-Abgabe: 20 Liter-Flaschen, auch assortiert. Proben gratis.
Wilhelm Kronenwett
Weingrosshandlung 12963.10.7
Hirschstrasse 64. Telephon 1277.

Gesichtsausschläge
beseit. m. überrasch. Erfolge Obermeyer's **Herba-Seife**
Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk.
60/8a

Bekanntmachung.

Die städt. ambulatorische Klinik, Rathaus, Zimmer Nr. 84, ist am **Mittwoch den 19. d. Mts., vormittags von 8½—10 Uhr geöffnet.** Von 10 Uhr an, sowie am Donnerstag den 20. ds. Mts. ist dieselbe geschlossen. Während dieser Zeit können die Herren Stadtärzte **in dringenden Fällen** in ihren Wohnungen aufgesucht werden.

Karlsruhe, 14. September 1906.

Arbeiterversicherungs-Kommission.
Dr. Horstmann.
13641.2.2 Schumann.

Verkauf abgängiger Dienstpapiere.

Es sind ungefähr
7000 kg Frachtkarten,
8000 „ Rechnungen,
1000 „ Tarife,
500 „ Zeitungen u. Fahrpläne,
5000 „ Bücher mit Deckel
zur freien Verwendung seitens der Käufer auf Meistgebot abzugeben.

Preisangebote hierauf wollen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis
Dienstag den 2. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr,
postfrei an das unterzeichnete Bureau, von welchem auch die gegen bisher unverändert gebliebenen Verkaufsbedingungen bezogen werden können, eingereicht werden. 13726

Karlsruhe, den 18. Septbr. 1906.

Material- u. Drucksachenbureau der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Philippsburg.

Rindsfarren-Versteigerung.

Am **Mittwoch den 26. Sept. d. J., nachmittags 1 Uhr,** läßt die Stadtgemeinde Philippsburg einen schweren **fetten Rindsfarren** öffentlich im Rathause versteigern.

Philippsburg, 18. Sept. 1906.

Der Gemeinderat.
Steiner.
7817a.2.1 Neudold.

Bad Rippolds-Au,
Station Wolfach oder Freudenstadt.

Pferde-Versteigerung.

Samstag den 22. September 1906, vorm. 11 Uhr, versteigere ich ca. 30 junge Pferde belgischer, normänner und norddeutscher Rasse. Die Pferde sind ein- u. zweispännig gut eingefahren, geschirr- und stallfromm.

Ende des Monats wird auch eine größere Anzahl guter Milch-Kühe abgegeben. 7589a.2.2

Otto Goeringer.

Täglich frische
Stuttgarter
Saitenwürstchen, Knackwürste, Schützenwürste, Pfefferwürste. 13693
W. Kloster,
Waldstraße 61 (Ludwigsplatz).

Mariage.

Suche für Verwandte, Witwe, mit Vermögen, stattl. Erscheinung, Anf. 40, die Korresp. eines Herrn mit gediegenem Charakter, in pensionsb. Stellung oder Fabrikant. Nur direkte gefl. Off. mit Angabe der Verh. unter Nr. B30443 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Darlehen 6%
sofort auf Wechsel, Schuldschein; rückzahlbar innerhalb 3 Jahren, streng reell, diskret. **J. Stusche, Berlin S.W. 61.** Viele Dankschreiben. (Rückporto). 6527a

Wer? würde auf Lebensversich. von 2000 M. einem Mann auf kurze Zeit **40 Mk. leihen.**
Gefl. Offerten unter B30452 an die Expedition der „Bad. Presse".

Bäckerei.

In einer aufblühenden Amtsstadt, Bez. Karlsruhe, ist ein schönes Anwesen mit Bäckerei, gut gehend, wo nichts ausgetragen, alles im Hause geholt wird und mit Feinbäckerei bedeutend vergrößert werden kann, unter bester Bedingung sofort zu verkaufen. Offerten unter B30322 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Divan,

neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65 u. 70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärts Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magaz. i. Hof. B30369

Sofort ein warmes Zimmer

durch meine
bewährten 13685
Petroleum-Heizöfen
in verschiedenen Grössen und Ausstattungen

garantiert geruchlos
absolut gefahrlos
leicht transportabel
bequeme Handhabung
ohne Rohr zu brennen

empfiehlt
zu billigsten Preisen
Otto Büttner
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 158.
Kataloge und Prospekte stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe
vormals Haid & Neu Karl-Wilhelmstr. 44
empfiehlt ihre **unübertroffenen,** erstklassigen
Velocitas-Räder
1906er Modelle.
Weitgehendste Garantien! Mässige Preise!
1100 Arbeiter. 7624*

Phönix-Wolle

Das Beste ist das Billigste!
Phönix-Strickwolle
Reinwollen, dauerhaft, ächtfarbig.
„Phönix-Wolle"
präpariert geg. Eingehen in der Wäsche.
„Phönix-Wolle" nur ächt, wenn jeder Strang mit Zettel
„Phönix-Wolle" und Schutzmarke „Phönixbahn" und „Widder" versehen u. mit unserer Firma bedruckt ist.
„Phönix-Wolle" von Gebr. Müller, Oethlingen u/Teck.
7135a.12.3

800 Gewinne
kommen am **4. Oktober** zur Ausspielung in der 13025.7.3
Zweibrücker Lotterie
auf ca. 25 Lose 1 Treffer; Lose à **1.—** bei 10 Stück 1 Freilos.
Carl Götz,
Hebelstrasse 11/15 Karlsruhe.

Nähmaschinen
Jahresproduktion **120,000** Stück
Wer Wert auf ein unbedingt erstklassiges Fabrikat legt, **wählt** 3000.26.20
GRITZNER
Vertreter:
Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 99.
Jahresproduktion **30,000** Stück
Fahrräder

Deutsches Reichspatent angemeldet. — — Patent im Auslande erteilt.
Vervielfältigungs-Hectofix
soll auf keinem Bureau fehlen.
Der beste Beweis seiner Leistungsfähigkeit ist, daß der **Hectofix-Apparat** auf der **Internationalen Ausstellung in Paris 1906** mit der goldenen Medaille prämiiert wurde. 6724a.26.6
Hectofix-Apparat vervielfältigt jede Tinte, Kopierstift und Schreibmaschinenschrift. Auch alte Briefe kann man noch vervielfältigen. Jedem Apparat wird ein Garantieschein beigegeben.
Alleinige Fabrikanten: **Hectofix Compagnie, Rosheim i. E.**
Alleinverkauf für Elsaß-Lothringen u. Baden.
Dauer & Ott, Strassburg, Allerheiligengasse 17.
Verlangen Sie Prospekt gratis und franko.

Plüschgarnitur
neu, sehr fein, m. Roßhaar, wird **weg. Platzmangel** f. nur **120 Mk. verk.** Bester Gelegenheitskauf. B30368.3.2
R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56.

Orchestrion,
eigenes Erzeugnis, angenehme zarte Musik, wie die einer Damenkapelle, offerieren billigst
Hack & Co.,
5.2 Schloßplatz 14. 13173

Motorrad-Verkauf.
Verkaufe mein Motorrad mit Seitenwagen, 3½ PS, Leerlauf, Doppelübersetzung, ausgezeichn. Berasteiger, fast neu, Mod. 1906, zu enorm billig. Preis. Zu erfragen B30460.6.1
Rudolfstr. 22, bei **Dahlhofer.**

Eine Schlafzimmereinrichtung,
englische Façon, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 besseren Façon-Rösten, 2 Matratzen, 2 Polstern mit rotem Drell, 2 Nachttischen m. Marmorplatten, 1 Waschkommode m. Marmorplatte u. Toilettespiegel, 1 Schrank, 1 Handtuchständer, für den bill. Preis von 285 Mk. zu verkaufen. Die Sachen sind neu, hell nußbaum poliert. Näheres B30328
Waldstrasse 22, Laden.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.
Mittwoch, 19. September 1906.
2. Vorstellung außer Abonnement.
Festvorstellung.
In festlich beleuchtetem Hause.
Einmaliges Gastspiel des Kgl. Bayer. Kammersängers Heinrich Knote.
In neuer Ausstattung.
Tannhäuser
und
Der Sängerkrieg auf Wartburg.
In drei Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Michael Balling.
Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:
Hermann, Landgraf von Thüringen . . Hans Keller.
Tannhäuser, Wolfram von Eschinbach, Walter von der Vogelweide, Biterolf, Heinrich der Schreiber, Reinmar von Zweter, Ritter und Sänger. *) Jan van Gorkom. Herm. Jadlowker. Franz Roha. Hans Buffard. August Haag.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . Ada v. Westhoven.
Venus . . . M. Fränkel-Claus
Ein junger Hirt K. Warmersberger
Drei Grazien . Luise Kling. Therese Schmidt. Berta Gräßer.
Vier Edelknaben.
Thüringische Ritter. Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Aeltere und jüngere Pilger. Jünglinge. Nymphen. Amoretten. Bacchantinnen. Faune. Thüringen. Wartburg. Im Anfang des 13. Jahrhunderts.
*) Tannhäuser: **Heinrich Knote.**
Anfang 7 Uhr. Ende geg. 11 Uhr
Kasse-Eröffnung ½7 Uhr.
Erhöhte Preise.

Größtes, interessantestes Rennen der Saison.

Radrennbahn Karlsruhe, Durlacher Allee

Haltestelle der elektr. Straßenbahn.

Mittwochs, Donnerstags, Freitags, Samstags, nachmittags jeweils zwischen 4 und 7 Uhr: Großes Training.

Sonntag, 23. September, nachmittags **halb 4 Uhr:**

Grosses Jubiläums-Rennen.

Im Kampfe um den **großen Jubiläumspreis** im Werte von **1000, 700, 400** Mark, sowie im **Preise von Durlach** im Werte von **150, 125, 100** Mark starten:

Willy Mauss, Cöln, Meisterschaftsfahrer, Sieger im grossen Preis von Baden 1905
Neger Vendredi aus Afrika, Sieger im grossen Preis von Baden 1906
Fritz Bodewig, Cöln, Sieger im grossen Sommerpreis 1906
Philipp Eckhardt, Durlach, Sieger im goldenen Rad von Karlsruhe 1906.

In den **Fliegerrennen** starten:
Otto Meyer, Meisterschaftsfahrer von Europa, bester deutscher Flieger
Arno Conrad, Meisterschaftsfahrer, Hannover
Carl Reimer, Meisterschaftsfahrer der Pfalz 13727
Emil Rohmer, Meisterschaftsfahrer vom Reichsland
August Möser, Meisterschaftsfahrer von Süddeutschland
Häcker, Karlsruhe — **Moretti,** Mülhausen — **Pfeiffer,** Dellfeld — **Thumlert,** Pforzheim, und noch viele andere.

Alles nähere Plakatsäulen und Programme.

Mittwochs, Donnerstags, Freitags, Samstags, nachmittags jeweils zwischen 4 und 7 Uhr: Großes Training.

Verschenkt wird auch diesmal ein Gritzner-Rad an einen Programminhaber.

Beginn des Stundenrennens nach 5 Uhr.

Größtes, interessantestes Rennen der Saison.

Jeden **Mittwoch abend von 8 Uhr an**

Uebungs-Abend

im Nebenzimmer des Gasthauses **„zur Rose"** am Kaiserplatz. Anschließend **Vereinsabend.**

Während des Unterrichts kein Wirtschaftsbetrieb im Unterrichtslokal.

8869 **Der Vorstand.**

Mühlburger Kreditbank

e. G. m. u. H.

Aus Anlaß der **Jubiläums-Festlichkeiten** bleibt unser Geschäftslokal 13655.2.2 am **Mittwoch den 19. September, vormittags,** am **Donnerstag d. 20. September den ganzen Tag**

geschlossen.

Der Vorstand.

Heirat mit größ. Auswahl, reell u. verschw. vermitt. 7237a.6 **Gg. Lingg Q 6 Kempten** (Algäu).

Heirat.

Fräulein, 25 J., gebildet, v. tadellosem Ruf, tüchtig in Haushalt und Geschäft, wünscht mit charakterfestem Herrn Lehrer oder Beamten zwecks Heirat bekannt zu werden. Offerten mit Photographie unter Nr. B30412 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten Anonym zwecklos. 2.2

Elektrizitätswerk

sucht tüchtiger bewährter Fachmann zu **kaufen** oder sich an solchem zu **beteiligen.**

Gefl. Offerten unter Nr. 7803a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Tüchtiger Kaufmann

der für Branntwein- u. Essig-Geschäft schon erfolgreich gereist, und einige tausend Mark Barvermögen besitzt, als **Teilhaber od. Käufer gesucht.**

Offerten unter Nr. 7829a an die Exped. der „Badischen Presse".

Schwarze, lederne Stulphandschuhe

auf dem Wege von Neuburgweier — Durmersheim — Grünwinkel — Kühler Krug — Karlsruhe **verloren.** Gegen Belohnung abzugeb. **Linkenheimerstraße 15,** Kontor. 13691.2.2

Abhanden gekommen:

flach., 4rädr. Wägelchen, Wiederbr. Bel. **W. Bickel,** Hirschstr. 14, III. B30445

Konditorei-Kauf.

Haus mit nachweisbar **guter Konditorei** in Baden oder Württemberg **wird zu kaufen gesucht.** Anzahlung bis 10 000 Mark.

Angebote an **K. Kornsand, Karlsruhe i. B.** 13565

Einspänner-Geschirr

silberplattiert, gut erhalten, zu **kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 13735 an die Expedition der „Bad. Presse".

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Existenz!

Personen aus allen Gesellschaftskreisen finden bei Fleiß u. Ausdauer lukrative Anstellung bei erster Versicherungsgesellschaft Nichtfachleute finden Berücksichtigung und tatkräftige Unterstützung Offerten unter **D. 3576** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten. 13739.5.1

Städt. Fischmarkt.

Der nächste Fischmarkt findet am **Freitag den 21. d. Mts., von vormittags 7½ Uhr ab,** statt. Der Donnerstag Nachmittagsmarkt fällt aus. 13736

Karlsruhe, den 19. September 1906.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Bekanntmachung.

Die **städtische Sparkasse Durlach** bleibt am **Donnerstag den 20. September** ds. Js. 7813a.2.2

geschlossen.

Der Verwaltungsrat.

Der Verband der Brauereien von Karlsruhe und Umgebung

beehrt sich der verehrl. Kundschaft ergebenst zur Kenntnis zu bringen, daß des Festes wegen die **Bierbrauereien,** einschließlich der Versand-Kontore, am **Donnerstag den 20. ds. Mts., nachmittags von 1 Uhr ab, geschlossen** sind.

Karlsruhe, den 17. September 1906. 13639.2.2

Verband der Brauereien von Karlsruhe und Umgebung.
Albert Printz. Karl Moninger.

Hotel Monopol

vis-à-vis dem Hauptbahnhof.

Sonntag den 16. September, außerdem am 20., 21., 22. und 23. September:

Leben und Wirken unseres Großherzogspaares

dargestellt in 85 prachtvollen Lichtbildern

gesammelt und mit erläuterndem Text versehen von Prof. **Dr. Karl Brunner.**

Vorstellung von vormittags 10 Uhr bis abends 10 Uhr.
Preise der Plätze: 1. Platz **70** Pfennig, **2.** Platz **50** Pfennig.

Jeden abend von 8 Uhr ab:

Große Extra-Vorstellung

mit erweitertem Programm, z. B.: **Die Reise durch den Mond** usw.
alles beweglich neueste englische Aufnahmen.

Preise der Plätze: 1. Platz **1** Mark, **2.** Platz **70** Pfennig.
Im Vorverkauf sämtliche Plätze **10** Pfennig billiger.

Vorverkauf findet statt bei:
Chr. Wieder, Zigarrengeschäft, am Rüppurrer Bahnübergang.
K. Hott, Zigarrengeschäft, Karl-Friedrichstraße 32.
Menes, Zigarrengeschäft, Kaiserstraße 66.
O. Friehmelt, Zigarrengeschäft, Kaiserstraße 60. B30180.2.2
H. Stauffert, Zigarrengeschäft, Kaiserstraße, Ecke Adlerstraße.

Kiosk des Fremdenverkehrs-Vereins.

Mit heutigem Tage übernehme ich den Betrieb des neu erbauten **Zeitungs-Kiosks** beim „Hotel Germania".

Neben den für den Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs und die Stadtverwaltung kostenlos zu besorgenden Geschäften (Abgabe von Führern, Auskunfterteilung an Fremde, Verkauf von Stadtgarten-Tageskarten, von Strassenbahnfahrkarten u. a. m.) werde ich in dem Kiosk

Zeitungs- u. Buchhandel

betreiben, durch welchen **deutsche u. fremdsprachliche Zeitungen und Zeitschriften, Kursbücher, Reise und Sprachführer, gute Reiselektüre** usw. sowie **illustr. Postkarten** zum Verkauf gelangen werden.

Als Besitzer der **Jahrausschen Buchhandlung** — Ecke der Kaiser- und Waldhornstrasse — kann ich jedwedem im Kiosk geltend gemachten literarischen Wunsche gerecht werden.

Zeitschrift-Abonnements werden entgegengenommen.

Um fleissige Inanspruchnahme meiner hiermit angebotenen Dienste ergebenst bittend, zeichne ich

Otto Pezoldt
i. F. **Wilh. Jahraus,** Buchhandlung.

Karlsruhe, am 17. September 1906. 13725

Wer übernimmt Umzug, 3 Zimmer von **Karlsruhe** nach **Riegel** i. B., Ende Septbr. Preisoff. an **C. Onirbach,** Kaiserstr. 122. B30213

Badeeinrichtung-Verkauf.

bereits neue, mit Kupferofen, für Holz-, Kohlenheizung, Patri-Douche am Kessel. B30477

Adlerstr. 28, Herd-, Ofenlager.

Ofen-Verkauf.

Dauerbrand-, Füll-, Oval-, Saul-, Kaserne-, Petroleum-, Gasofen. B30476

Adlerstr. 28, Herd-, Ofenlager.

Kronleuchter-Verkauf.

18 fl., Kunstarbeit, vergoldet. B30479 2.1

Adlerstraße 28, Herd-, Ofenlager.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters

Friedrich Marquard, Bureauassistent a. D.

sagen wir unsern aufrichtigsten u. herzlichsten Dank.

Durlach, den 19. September 1906. B30473

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Kleine Geschäfte

30 Kronenstr. u. Kaiserstr. 124a

bleiben wegen hoher Feiertage

Donnerstag den 20. u. Freitag den 21. ds. Mts. geschlossen. Ich bringe dies zur Kenntnis **mit der Bitte,** Bestellungen gefl. **rechtzeitig** an mich gelangen zu lassen. 13613.2.2

Max Homburger, Gr. Hoflieferant, Weingroßhandlung.

Ladenschluss

Unsere Geschäfte schliessen morgen Donnerstag von 9 Uhr ab den ganzen Tag. 13730

Pfannkuch & Cie.

G. m. b. H.

Caviar 13740

in allen Preislagen, frisch eingetroffen.

Herm. Munding,
110 Kaiserstraße 110.

Strickmaschinen

aller Systeme empfiehlt 7032a.12.7
Frau B. Schweigardt,
Durlach, Amalienstr. 13.

Gebrauchte, guterhaltene

Säcke

kaufen 13734.3.1

Kiefer & Streiber.

Gesuch.

Junger Mann, Küfer, sucht die Vertretung einer Weinhandlung, Brauerei od. sonst. Geschäft zu übernehmen. Leichtes Fuhrwerk vorhand. Kaution kann gestellt werden.

Offerten unter Nr. B30464 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Architekt sucht Hilfe

bei Anfertigung eines größeren Entwurfes. Off. unt. Nr. B29963 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Zu verkaufen.

In aufblühender Industriestadt Mittelbadens ist **wegen Todesfall** ein gut eingerichtetes

Installationsgeschäft mit Blechnerei

billig **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. 13737 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Achtung! Radfahrer!

Strassenrennmaschine

mit Holzfelgen, wegen Einrücken zum Militär, sehr billig **zu verkaufen.** B30465 Wielandtstr. 24, Stb. III.

Französ. Bett, Kameltaschen-Diwan, Vertiko, Stühle, Schreibtisch, Zimmertisch, Küchenschrank, alles sehr billig abzugeb. **Hübschstr. 38,** part., nächst verläng. Kriegstraße. B30469

Ausländern

wird methodischer Unterricht in **deutscher Sprache erteilt.** Nachhilfestunden in Französisch, Englisch und allen Realfächern.

Offerten unter Nr. B29981 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 3.1

Ausländer sucht Unterricht in der **deutschen Sprache** zwecks weiterer Ausbildung in derselben (Aufsatz). Offerten unter Nr. B30408 an die Exped. der „Bad. Presse".

Sichere Existenz

Das alleinige Fabrikationsrecht eines lukrativen pharmac. Artikels welcher einen Reinverdienst von ca. 200% abwirft, kann von einem tüchtigen Herrn, dem es darum zu tun sich eine ebenso angenehme wie dauernde Existenz zu schaffen, mit wenig Kapital übernommen werden. Branchekenntnisse nicht erforderlich.

Gefl. Anfragen unter Nr. B7828 an die Expedition der „Bad. Presse".

Herd-Verkauf.

Großer Wirtschaftsherd, 230×100 mehrere kleinere Herde. B30478.2.1

Adlerstr. 28, Herd-, Ofenlager

Wegen Umzug zu verkaufen: ein **Herd.** Größe: 100×70 cm. 2.2 B30203 **Ettlingerstr. 27,** 1. St.

Airedale-Terriers

B30467 (Kriegshunde) 2.2 ein Wurf rassereine **zu verkaufen** Wilhelmstraße 2, 1. Stock.

Stellen finden

Empfangsdame, Direktricen, Verkäuferinnen, Buchhalterinnen, Kassiererinnen, Kontoristinnen, Modistinnen, Putzarbeiterinnen, Filialleterinnen, Buffetdamen, Einkassiererin, Kassenbote, Bureaudiener, Verwalter, B30471 **Magaziener, Packer, Heizer, Verkäufer, Buchhalter, Commis, Techniker, Reisende, Bautechniker, Kontoristen, Lageristen** durch **E. Konath, Zähringerstr. 27,** p. Auch an d. Jubiläumsfesttagen geöffn.

Die Hauptagentur

einer **deutschen Unfall-, Haftpflicht- und Einbruch-Diebstahl-Versicherungs-Aktiengesellschaft** ist bei Gewährung hoher Provisionen mit bestehendem Inkasso, an tüchtigen Herrn zu vergeben. Bewerber, die im Stande sind, das bestehende Geschäft durch Neuzugang zu erweitern, wollen Offerten unter Nr. 13664a an die Expedition der „Bad. Presse" einreichen. 2.2

Tüchtiger Flaschenbierreisender

für **Karlsruher Großbrauerei** gesucht. Offerten unter Beifügung von Zeugnisabschriften und des bisherigen Lebenslaufes an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** unter **F. K. 4645** erbeten. 13436.3.3

Eine Werkzeugmaschinen-Fabrik Oberschwabens mit modernen Einrichtungen und Arbeitsmethoden versehen, **sucht** zu gelegentlichem Eintritt

2—3 Volontäre

bei mäßigem Honorar. Gründliche Ausbildung wird zugesichert.

Anträge unter Chiffre 7789a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Schmied-Gesuch.

Ein Feuerschmied, welcher selbständig auf Geschäftswagenbau arbeiten kann, findet bei guter Bezahlung dauernde Stellung.

Offerten mit Angabe der bisherigen Stellung sind unter Nr. 13741 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Mädchen-Gesuch. Ein braves, ehrliches Mädchen wird für häusliche Arbeit bei guter Behandlung gesucht. **Kronenstr. 31,** II., links. B30474 2.1

Vorarbeiter 3.3

für Blechnerei und Installationsgeschäft.

Suche einen tüchtigen selbständig. Mann, welcher selbst montiert, geg. hohe Bezahlung und **dauernde Stellung.** Nur erste Kräfte wollen sich melden. Offerten unter Nr. 13374 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wir suchen 13729

einige Lehrmädchen.

Geschwister Knopf.

Buchhalter,

welcher in der amerikanischen Buchführung firm ist, wird von einer bedeutenden Schokoladen- u. Zuckerwarenfabrik per bald gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. Nr. 13578 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Es wird ein flotter **Zeichner** gesucht für sofort. Offert. u. B30470 an die Expedition der „Bad. Presse".

Kräftige Jungschmiede, Feuerschmiede, Hammerschmiede, Schlosser, Dreher und Arbeitsleute

für dauernde Stellung bei hohem Lohn gesucht. 7572a.8.5

Henschel & Sohn,
Lokomotivfabrik, Cassel.

Tüchtige Schlosser

per sofort gesucht. 13616.2.2
Wilh. Weisert,
Gerwigstraße 18.

Firma am Rheinhafen **sucht** per sofort einen
Schlosser,
der auch etwas vom elektrischen Betrieb versteht. Offerten unter Nr. B30453 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Tüchtiger, selbständiger
Holzdreher

für **Modellschreinerei** sofort für dauernde Stellung in Karlsruhe **gesucht.**
Gefl. Offert. erbeten u. Nr. 13733 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Damenschneider

nach **Mannheim** 7729a.3.3
gesucht.
K. Ott.

Tüchtige
Damenschneider

finden sofortige **Beschäftigung** bei
L. Hodapp,
13568* **Douglasstraße 9.**

Ein zuverlässiger 2.2
Gärtner,

der einige ruhige Geisteskranke zu beschäftigen hat, wird von einer kleinen Irrenanstalt **gesucht.** Bewerbungen nebst Zeugnissen unter Nr. 7799a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Gesucht werden

Kutscher, Diener, Schachtmeister, Heizer, Krankenw., Wächter, Gärtner, Förster, Aufseher, Vorarbeiter und Handw. versch. Branchen i. Stellenboten **Stuttgart,** Falkertstr. 74 H. **A. Hoffmann.** Rückporto. 7820a

Tüchtiger, zuverlässiger
Fuhrknecht

mit guten Zeugnissen, für Einspänner, von einem Baugeschäft sofort **gesucht.**
Selbstgeschriebene Bewerbungen sind unter Nr. 13689 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 2.2

Schiffjungen

sucht **J. Brandt, Altona,**
7777a.3.3 Fischmarkt 20.

Stenotypistin,

im Maschinenschreiben und in der Stenographie **bewandert,** findet per 1. Oktober oder **sofort dauernde Stellung.**
Fräulein, das auf Feuerversicherungsbureau schon tätig war, wird bevorzugt.
Offerten unter Nr. 13673 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Verkäuferin gesucht

pr. 1. Oktober, welche Kenntnis der **Schuhbranche** besitzt (nach mittlerer Garnisonstadt in Nähe von Karlsruhe. Off. unter Nr. 7784a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Fräulein

aus guter bürgerlicher Familie als Stütze der Hausfrau u. Mithilfe im Geschäft in ein Herren- u. Reiseartikelgeschäft nach Rastatt **gesucht.**
Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Photographie unter Nr. 7823a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Köchin-Gesuch

Eine tüchtige, selbständige Köchin, die einen Teil der Hausarbeit mit übernimmt, auf 1. Oktober **gesucht.** Nur solche, die auf dauernde Stellung reflektieren und gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden
12508* **Gartenstraße 43.**

Mädchen-Gesuch

Tüchtiges, fleißiges **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, gegen guten Lohn auf 1. Oktober **gesucht.** 13652.2.2
Näheres **Mathystraße 7,** II.

Ein ehrliches, fleiß. Mädchen

per sofort oder später gesucht. 2.2
B30332 **Waldhornstr. 30,** 2. St.

Bess. ev. Zimmermädchen,

im Nähen u. Bügeln erfahren, auf Ende d. Mts. od. 1. Okt. in gt. Haus **gesucht.** B30348.2.2
Näh **Gartenstr. 7,** III.

Ein **Mädchen,** welches das **Bügeln erlernen** will, wird gesucht. B30193.2.2 **Waldstraße 49.**

Gesucht in herrschaftliche Villa im Schwarzwald ein gut empfohlenes
Mädchen

das gut **bügeln** kann. Guter Lohn und dauernde Stellung. B30026.3.3
Näheres bei der Haushälterin.
Karlsruhe, Redtenbacherstr. 14.

Gesucht wird sofort oder 1. Okt. ein ordentliches **Mädchen** für häusliche Arbeiten. B30297.3.3
Melanchthonstr. 2, 2. Stock.

Ein solides
Mädchen

wird für besseren bürgerlichen Haushalt bei gutem Lohn sofort oder 1. Oktober **gesucht.** 13687.4.2
August Schmitt,
Lessingstraße 3a. II.

Ein fleißiges, braves
Mädchen

wird **sofort gesucht.** 13601.3.3
Gerwigstraße 38, 2. Stock.

Tüchtiges Mädchen, das kochen kann, per Oktober zum Alleindienen in ruhigem Haush. (2 Pers.) **gesucht.** Hoh. Lohn.
Frau **Direktor Welter.**
2.1 **Tullastraße 7.** 30462

Ein der Schule entlassenes **Mädchen,** am liebsten vom Lande, per 1. Okt. **gesucht.** B30425.3.2
Näheres **Sophienstr. 13,** 3. St.

Kochfräulein

findet sof. Gelegenheit in einem feinen Wein-Restaurant der Residenz das **Kochen gründlich zu erlernen.**
Offerten unter Nr. 13217 beförd. die Exped. der „Bad. Presse". *

Gesucht 7759a
per 1. Oktober cr. braves
tüchtiges Mädchen

das gut **bürgerlich kochen** kann und in der **Haushaltung bewandert** ist. Monatslohn 25 Mk bei guter Führung **mehr.** Anfragen sind zu richten an die Annoncen-Expedition **W. Friedlin,** in **Straßburg i. Els.** 3.3

Gesucht für Beamtenfamilie nach Baden-Baden ein braves, tüchtiges **Mädchen.** Zeugn. verlangt. Vorzust. Montag, 24. Sept., nachmitt. von 3 Uhr ab. B30456 **Bunsenstr. 6,** part.

Ich **suche** zum 1. Oktober ein
tüchtiges Mädchen

bei **hohem** Lohn. 7825a.3.1
Frau Apotheker **Lindner,**
Graben b. Karlsruhe.

Eine perfekte
Hemdenbüglerin,

sowie eine geübte
Leibwaschbüglerin

finden sofort dauernde **Stellung** bei guter Bezahlung. 2.1
Wo? sagt unter Nr. 7824a die Expedition der „Bad. Presse".

Putzfrau gesucht,

8 bis 10 Uhr vormittags. B30399.2.2
The Berlitz School, Kaiserstr. 132.

Tüchtige Lagermädchen

per sofort gesucht. 13728.3.1
Kunstdruckerei Künstlerbund,
Erbprinzenstraße 10.

Eine in **feinen Näharbeiten** geübte
Näherin

findet **dauernde Beschäftigung.** Anfangslohn Mk. 12.— per Woche.
Carl Kraemer,
Klapphutfabrik,
13662.2.2 Akademiestraße 22.

Lehrling

kann eintreten bei **Zahnarzt Lorenz,** Kaiserstr. 138. 12167*

Ein Lehrling

wird unter sehr günstigen Bedingungen aufgenommen. 13484.3.2
Gustav Boegler,
Blechnermeister und Install.,
Kurvenstraße 13.

Ein Junge,

welcher Lust hat, **Schlosser und Mechaniker** zu erlernen, kann sofort eintreten. Offerten unter Nr. 13515 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Lehrmädchen-Gesuch

Eine geübte Weißnäherin, ebenso perfekt im Anfertigen von Kindergarderoben jeglicher Art, **sucht** zum baldig. Eintritt **1—2 Lehrmädchen.**
Offerten unter Nr. 30454 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.1

Verkäuferin-Lehrstelle.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, ist in meinem Geschäfte eine mit sofortiger Bezahlung verbundene Lehrstelle frei. 13731
L. Ph. Wilhelm,
Kaiserstr. 205.

Mädchen können das **Glanz-** und **Feinbügeln** erlernen.
10575* **Veilchenstraße 16.**

Stellen suchen

Ein jüngerer
Bautechniker

m. d. Einj.-Freiw. und gestützt auf gute Zeugnisse, **sucht** bis 15. Okt. oder 1. Nov. Stellung. Off. unt. Nr. 7738a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Commis,

durchaus zuverl. Arbeiter, militärfrei in allen Kontorarbeiten, sowie in Stenographie und Maschinenschreiben perfekt, **sucht** dauernd **Engagement.**
Offerten unter Nr. 7776a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.3

Tüchtiger selbständiger Bäcker

sucht Stellung in einer Anstalt oder Privat bis 15. Okt. ev. früher. Off. unt. **Nr. 100 postlgd. Achern.** B30340 2.2

Manufakturist,

29 J. alt, verh., sucht wegen Aufgabe seines eigenen Geschäftes
Reiseposten

auf 1. Oktbr. od. später. Off. unt. **F. F. 4440** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. Br.** 7794a

Junge Dame

deutsch u. französisch sprechend, **sucht Stellung** als
Haushälterin

bei einer Dame oder älterem Ehepaar. Dieselbe ist in der feinen u. bürgerl. Küche selbständig u. in allen Fächern des Haushaltes bewandert. Offerten unter **F. 5 M. 4144** an **Rudolf Mosse, Metz.** 7723a.2.2

Fräulein, Waise, das die Handelsschule besucht u. Kenntn. d. einf. Buchf., Korresp., Stenogr. u. Schreibmasch. besitzt, **sucht** per 1. Okt. **Stelle** auf e. Bureau. Off. unt. B29143 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Eine Herrschaftsköchin

mit guten Zeugnissen **sucht** sofort oder 1. Oktober **Stelle.** Zu erfragen B30458 **Winterstraße 29.**

Servierfräulein

sucht Stellung in Hotel oder feinem Restaurant auf 1. oder 15. Oktober. Lange Jahre in einem Hotel tätig. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten unter Nr. 7804a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Ein Mädchen welches einfach bürgerlich kochen kann, **sucht Stelle** auf 1. Okt. zu kl. Familie in gutem Hause. Zu erfragen **Waldstraße 66,** Stb. 2. St lks., von 10 Uhr morg bis 4 Uhr abds. B30262.3.3

Besseres Mädchen sucht Stelle

zu Kindern bei bescheid. Ansprüchen.
Offerten unter Nr. B30448 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Mädchen

aus guter Familie **sucht Stelle** in gutem Hause, für Kinder und etwas Zimmerarbeit. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen.
Offerten unter Nr. 7816a an **Oscar Landwehr,** Agentur der „Bad. Presse", **Bruchsal.**

Zu vermieten:

Läden zu vermieten.

Auf 1. Oktober sind Läden in verschiedener Größe, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Eckladen in bester Lage, zu vermieten. 6469*
Näh. **Amalienstraße 25 a,** IV.

4 Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Badezimm., Veranda und sonst. Zubeh. per sofort od. später zu **vermieten.** 11584*
Gartenstraße 8.

Zu vermieten

p. 1. Oktober, **Lammstr. 7b,** 2. Stock, **3 Zimmer** und Küche an solide, ruhige Leute. Zu erfragen 12495*
Herm. Wolff, Café Bauer.

Kriegstraße 184

ist der **dritte Stock** (zwei Treppen) mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, Kammer, sowie Garten auf 1. Oktober **zu vermieten.** Preis 750 Mk. Näh. bei 13088*
Architekt **Kuentzle, Bismarckstraße 62a.** Telefon 2216.

Zu vermieten per sofort

Lammstraße 7c, III:
eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche in gutem Zustande zu billigem Preis. Zu erfragen bei 12492*
Hermann Wolff, Café Bauer.

Tullastraße 69

ist eine schöne, neuzeitliche **2 Zimmer-Wohnung** auf 1. Oktober od. später zu vermieten. Näh. 4. St. l. 13404*

Zu vermieten per sofort

Lammstraße 7c, II:
eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche in gutem Zustande zu billigem Preis. Zu erfragen bei 12493*
Hermann Wolff, Café Bauer.

Zu vermieten

als Bureau, Lagerraum, oder als Werkstatt für stilles Handwerk **Parterrewohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör. Näh. **Kriegstr. 21,** Hof lks. od. Karlstr. 34. Hinth. B28971 6.3

Durlacher Allee 39 ist eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Badezimmer u. sonnigem Zugehör sogl. od. sp. zu verm. Näh. 2. St. B29396.10.5

Im **Weststadtteil** sind große, helle
Werkstätten,

evtl. **mit Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 10468*
Näheres **Philippstr. 19.** parterre.

Lammstraße 7d,

4. Stock, zu vermieten per 1. Oktbr. **4 Zimmer** u. Küche, bestrenovierte helle Räume. Ruhige Mieter bevorzugt. Zu erfragen 12494*
Herm. Wolff, Café Bauer.

Böckhstraße 40, 3. St., schöne **4 Zimmer-Wohnung** wegen Wegzug m. kompl. Badeinricht., Garten u. Zubehör für 730 Mk. per 1. Oktober zu vermieten. 13435.6.3

Humboldtstraße 20, 2. Stock ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und sämtl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. 10620*
Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Humboldtstr. 20, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktbr. od. später zu vermieten. 13315*
Näheres daselbst 3. St. rechts od. Wilhelmstraße 52, 2. Stock.

Kaiser-Allee 35 ist im 4. Stock eine frdl. **Wohnung** ohne vis-à-vis von 2—3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 11873*

Kaiserstraße 73, Hinths., ist eine sehr schöne **2 Zimmer-Wohnung** samt Zubehör auf sofort od. 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres daselbst bei F. Rimelin. B29443.5.5

Kaiserstraße 93, in schönem Hause, ist eine hübsche **3 Zimmer-Wohnung** nach der Straße. mit Zubehör, 4 Tr., bill. zu verm. B30071.3.3

Kaiserstraße 122, 4. Stock, Eingang Waldstraße, ist eine schöne **Dreizimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten B30214.3.3

Kaiserstraße 160, Ecke Douglasstraße, 4. Stock, sind 3 unmöblierte **Zimmer,** hinter Glasabschluß, wovon evtl. eines als Küche verwendet werden kann, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. 11290*

Kaiserstr. 173 sind **2 Wohnungen** auf 1. Okt zu vermieten. Die eine, im **Vorderhaus** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, die andere, im **Seitenbau** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh Kaiserstr. 173 im Laden bei L. Wohlschlegel. 8392*

Kaiserstr. 177, Seitenb. 2. St., ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B29707.10.4

Kaiserstraße 191, Hinterhaus, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. Näheres **im Laden daselbst.** 13637.2.2

Kronenstraße 51 ist ein **großes Zimmer** mit Küche u. Keller per 1. Oktober 1906 zu vermieten. Näh. parterre. B30102.3.2

Marienstraße 26, III., ist auf sof. **6 Zimmerwohnung** zu vermieten. Preis 600 Mk. Näh. daselbst II. od. Belfortstr. 7, II. B29716 10.7

Marienstr 87 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im 2 Stock links. B30459.3.1

Wilhelmstraße 15 ist ein frdl. **Hinterh.-Wohnung,** 2 Zimm., Küche, Keller, Glasabschluß, auf 1. Oktober an ruhige Leute billig **zu vermieten.** 12703*
Näheres im Vorderhaus, 3. Stock.

Wilhelmstr. 65 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** per sof. oder später billig **zu vermieten.**
Näheres 3. Stock. B30447.4.1

Zähringerstraße 106 ist im Vorderhause eine schöne **Mansarden-Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12907*

Beiertheim. B 13513

Eine **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör ist auf 1. Oktober bezw 1. November zu vermieten. Näheres **Karlsruhe,** Augustastraße 13, III, rechts, oder **Beiertheim,** „Hardter Bote". 3.1

Beiertheim.

Wohnungsvermietung.
In der **Augustastr. 5** ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, geräumiger Küche, Keller und Speicherraum sof. zu vermiet. Näheres beim Eigentümer, Augustastr. 5 in Beiertheim. B30429.2

Beiertheim, Hildastr. 34 (Haltestelle der elektr. Straßenbahn), ist schöne **3 Zimmerwohnung** im 3 Stock bill. zu vermiet. B30290 3.3

Oberkirch. 7886a

Wohnung, 3—4 Zimmer, Küche, Mansarde, elektrisches Licht, Wasserklosett, Gartenbenutzung, an ruhige Leute auf 1. Oktober oder später **zu vermieten.** Offerten erbeten an **Dr. Georg Goetz, Apotheker.**

Hübsches und gemütliches
möbl. Zimmer

in schöner Lage **zu vermieten.**
B30257* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

In kleinerer **Damenpension,** woselbst seither Schülerinnen der hiesigen höheren Lehranstalten wohnten, **finden** noch **2 Damen** angenehme **Pension** mit bester Verpflegung. Ebendaselbst können vom 1. Okt. ab einige Damen am Mittags- u. Abendtisch teilnehmen.
Leopoldstr. 20, 2 Tr. B30466 3.1

Ein gut möbl. **Zimmer** ist zu vermieten B30404.2.2
Kronenstr. 46, 3 Tr. lks.

Gutmöbliert. Zimmer

empfiehlt über die Festlichkeiten. 3.3
B30247 Ludwig Wilhelmstr. 4, 2. St.

Leeres Zimmer bei einzelner Dame, Nähe Sonntagspl. zu vermieten; evtl. auch für 2 Stunden Gegenleistung tägl. Zu erfr. u. B30461 in der Exped. der „Bad. Presse".

Auf 1. Oktober sind 2 schöne, möblierte **Zimmer** auf dem Kaiserplatz zu vermieten. Näheres Amalienstr. 83, 2 Treppen hoch. B30424.2.1

Luisenstraße 14, 2. St.,

sind **zwei schön möblierte Zimmer** sofort zu vermieten. 13031*

Elegant möbl. Zimmer zu vermieten, 24 Mk. 30475.3.1
Sophienstr. 7, II.

Brauerstraße 17, 1. St., unmöbliertes **Zimmer** per sofort oder später an Herrn oder anständiges Fräulein zu vermieten. B29605.5.4

Durlacher-Allee 29a, 2. St., zwei schön **möblierte Zimmer** sofort zu vermieten. B29699.4.4

Ettlingerstr. 105, 1. Stock, sind über die Festlichkeit noch 2 möbl. **Zimmer** zu vermieten. B30334.2.2

Gartenstr. 8a ist ein gut möbl. **Zimmer,** ohne vis-à-vis, sofort oder später zu vermieten.
Näheres parterre. B30429.2.2

Kaiserstr. 93, 3 Tr., in gutem Hause, sind **2—3 schön möbl. Zimmer,** ganz für sich abgeschlossen, 4 Tr., mit **Pension** bill. zu verm. B30069.3.3

Kapellenstraße 16, 4. St. lks, ist ein gut möbl., ungeniertes **Zimmer** mit separatem Eingang sofort billig zu vermieten. B30455

Kronenstraße 34, 1 Tr. ist eine einfache **Schlafstelle** mit Kost an ordentl. Arbeiter sogl. zu verm. B30451

Kurvenstraße 10, 4. Stock, ist ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B30437.5.2

Marienstraße 1, 3. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit Pension auf 1. Okt. zu verm. B29925

Schützenstraße 87, 4. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** an zwei solide Herren auf 1. Oktober zu vermieten. B30441.2.2

Waldstraße 52, Seitb. 1 Tr. ist ein schön **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B30457

Waldhornstraße 7, 1. Stock rechts, Nähe Schloßplatz, ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B30472

Werderstraße 16, 3 Treppen, nahe am Stadtgarten, ist ein möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang per sof. od. später zu vermieten. B30433

Werderstr. 28 ist ein großer **Keller** mit Wasserleit. zu **vermieten.**
Näheres 2. St. r. 13347*

Miet-Gesuche:

Größere Magazinsräume

mit Geleisanschluß auf 1. Oktober d. Js. **zu mieten oder zu kaufen gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 12046* an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Junges Ehepaar sucht
möbl. 2 Zimmerwohnung

inmitten der Stadt. 7791a.3.2
Offerten unter **F. U. C. 227** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

1—2 Zimmerwohnung mit Küche in bess. Hause von alleinst. Frau mit Kind **gesucht.**
Offerten unter Nr. B30407 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Alleinst. Frl. sucht **1—2 Zimmerwohnung** mit Küche, am liebsten part.
Offerten unter Nr. B30393 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Zimmer-Gesuch.

In der Nähe des Seminars oder verl. Augartenstraße wird ein **möbl. Zimmer mit Pension,** ohne vis-à-vis auf 1. Novbr. zu **mieten gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter B30450 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten". 2.1

Gut möbliertes **Zimmer** für 1. Okt. von kinderl. Ehepaar für längere Zeit in der Weststadt von Karlsruhe **gesucht.** Bett, sowie sämtliche Wäsche wird ev selbst gestellt. Bedienung nicht notwendig. Off. mit Preisang u. Nr. B30419 an die Exp. der „Bad. Presse".

Junges, gebildetes Fräulein **sucht**
ein Zimmer mit Pension

im Preise von 50—55 Mk. Lage zwischen Marktplatz u. Durlachertor bevorzugt. Off. u. Nr. B30468 an die Expedit der „Bad. Presse".

Gesucht

sofort in guter Lage
gute Pension für eine ruh. Familie von 3 Personen. Offerten unt. B30444 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Eine Dame **sucht** auf 1. Oktober 1 oder 2 gut möbl. **Zimmer** mit voller Pension in gutem Hause (Weststadt). Offert. mit Preisang. unt. B30446 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Kaufmann, Reis., **sucht** möbl. **Zimmer.** Nähe Göthe- und Körnerstr. Off. u. Nr. B30463 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Institut Fecht, Karlsruhe.

Der **Beginn des Unterrichts** in der

neu errichteten Sexta

(mit d. Lehrplane des Reformgymnasiums u. der Realschulen) ist auf den **17. Septbr.** festgesetzt. Aufnahme jederzeit.

Anfertigung der Hausaufgaben nachmittags unter Aufsicht von Lehrern im Institut.

Näheres durch die Vorstände **Schmidt u. Wiehl**, Kriegstr. 130. Bedingungen etc. auch in d. Buchhandlung **Bielefeld**, Marktpl. 3.3 und der **Liter. Anstalt**, Amalienstr. 25. 13487

Patente in allen Kulturstaaten.

Bergmann-Wagen Typen **Liliput** u. **Libelle** (Mod. 1907 lieferbar) sind die preiswertesten Automobile mit **selbsttätigem** Reibradantrieb. Motoren 1-, 2- u. 4-Cyl., nur **wassergekühlt** und mit Magnetzündung. Hervorragende Bergsteiger.

Ford-Wagen sind die billigsten 4-Cyl. 16 P.S. und 6 Cyl. 40 P.S. der Welt. (Jahresproduktion gegen 20000 Stk.) Vollständig geräuschloser Lauf.

— **Offerten kostenlos.** — 13398.6.2

Automobil-Gesellschaft m. b. H., Karlsruhe,
Karlstrasse 30. Telephon Nr. 419.

Jubiläums-Preisausschreiben

für 13124.6.5

Amateur-Photographen.

I. Preis: 1 Nettelcamera . . . Mk. 240.—
II. Preis: 1 Krügenercamera . . Mk. 100.—
III. Preis: 1 Minimalcamera . . Mk. 60.—

für die besten Momentbilder von den Festlichkeiten.

Die näheren Bestimmungen sind gratis erhältlich bei

F. A. Huber
Spezial-Geschäft für Amateur-Photographie
Kaiserstrasse 143, nächst Marktplatz.

Nichtlesen — Verlust!!

In unserem Verlage erscheinen ab **1. Oktober a. c.** die

„Südd. Blätter zum Schutz für Handel und Gewerbe".

Monatl. 2 Nummern. Bezugspreis f. d. Vierteljahr Mk. 1.50; m. Zustellgebühr Mk. 1.56. Bestellungen nehmen alle Postanstalten entgegen, sowie der Herausgeber 7701a.3.2

Kolumbus-Verlag, Nürnberg, Karl Theodor Senger.

— Agenten und Abonnentensammler geg. hoh. Prov. überall gesucht! —

Zum Wiederbeginn des Unterrichts der Conservatorien und Musikschulen!

Empfehle alle dort eingeführten

Musikalien, Musik-Theoretischen Bücher u. Schulen für alle Instrumente.

Musikinstrumente in vorzüglicher Arbeit und unter Garantie.

Deutsche und italienische Saiten, sehr haltbar und edel im Ton.

Pianinos, erster deutscher Hofpianofortefabriken, von Mk. 480.— an.

Günstige Zahlungsbedingungen. Langjährige Garantie.
Bei Barzahlung höchster Rabatt.

Meine neu erschienenen illustr. Kataloge für **Musikalien, Musikinstrumente,** sowie **Pianinos** bitte zu verlangen. 13167.4.3

Fritz Müller,
Musikverlag, Instrumentenhandlung, Pianolager,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 221, zwischen Hauptpost u. Hirschstr.
— Telephon No. 1988. —
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Mostfässer,

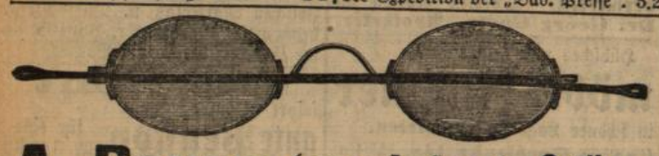
neue und gebrauchte, **weingrün,** von jeder Größe, hat stets vorrätig

And. Niedermayer,
Faßfabrik Karlsruhe,
13074 Sophienstraße 103. 4.4

Briefmarken,

alte **badische** und alte **französische,** Couvertdrucke (Ganzsachen), mit Bildnis **„Großherzog Friedrich"** eingeprägt, sind **zu verkaufen.**

Zu erfragen unter Nr. B30099 in der Expedition der „Bad. Presse". 3.2



A. Bauer (vorm. J. Grupp), **Optiker,**

Spezial-Institut für gewissenhafte Anfertigung
aller Arten Augengläser. 12118.6.5

Brillen, Zwicker, Operngläser, Feldstecher, sowie alle **optischen Artikel** in reicher Auswahl und bester Qualität.

Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt. Billige Preise

Mein Geschäft befindet sich jetzt
Kaiserstr. 124b, zwischen Karl- u. Waldstr.

Für Zahnkranke

Sprechstunde täglich von 30.10 **8—6 Uhr.** 11544
Sonntags von **8—3 Uhr.**

J. Eckert
Hebelstr. 13, am Marktpl.

Platten und Film

zum Entwickeln und Kopieren

bei fachmännischer Ausführung !! billigst !!

Photographische Industrie
Kaiserstrasse 38
B29214.6.4

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch **Selbstfabrikation** und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70	M an
Haar-Matratzen von	40	„ „
Bettstellen von	12	„ „
Franz. Bettstellen von	25	„ „
Waschkommoden von	18	„ „
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45	„ „
Nachttische von	6	„ „
Schränke, einth., von	15	„ „
Kameeltaschendivan von	48	„ „
Sopha-Tische von	15	„ „
Sopha, in guter solider Arbeit von	35	„ „
Gallerieschränke von	25	„ „
Vertiko, matt u. blank, von	36	„ „

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.

Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.

Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

Stöwer
Familien-
Nähmaschinen
zum Treten, mit Verschlußkasten, so lange Vorrat, unter 5 jähriger Garantie, zu Mark **55.—** franko Nachnahme jeder Bahnstation Baden. 13205.5.2

Wilh. Göhler,
Nähmaschinen-Handlung,
Karlsruhe, Waldstraße 40 c.

Neue u. gebrauchte erstkl.

Pianinos u. Flügel

moderner Bauart liefert auch gegen Teilzahlung, bei Barzahlung **höchster** Rabatt, zu **billigsten Fabrikpreisen** 27.7 das **Fabriklager** von 6370a

F. Siering, Mannheim C. 8. 7a, part.

Kein Laden. — Katalog frei.
Tel. 3590. Umtausch. Verleihanstalt.

Kautschuk-Stempel

Gegr. 1874 — Gravir- & Prägeanstalt **FR. KLETT** Gr. Hoflief. Karlsruhe, Kaiserstr. 60 — Telefon 463

Vertretern besond. Vortheile.

13384

Badische Kreuzermarken

u. andere Briefmarken **kauft** zu

hohen Preisen.

Ankaufspreisliste gegen Doppelkarte.
Markenhaus Ferd. Redwitz,
7556a **Stuttgart.** 3.3

Polstermöbel.

Mehrere **selbstangefertigte, sehr gut gearbeitete Plüsch-Garnituren, Kameltaschen, Moquette-, Plüsch-** u. **Stoff-Diwans** werden unter **Garantie billig** abgegeben bei 13027.10.2

Ludw. Seiter, Waldstr. 7.

Ausnahme-Preise

in eleganten

Herren-Stiefeln

Art. 6694. Bequeme echt **Box-Calf-Schnallenstiefel** mit Besatz per Paar Mk. **5.95**

Art. 9144. Elegante echt **Chevreaux-Walkstiefel,** neueste Façon (Uniform-Stiefel) . . . . . per Paar Mk. **7.90**

Art. 9100. Elegante **Hakenstiefel** aus echtem Box-Calfleder mit Besatz und Kappe . . . . . per Paar Mk. **7.90**

Art. 9104. Bequeme **Hakenstiefel** aus feinstem Chevreaux-Leder, vorzügliche Passform . . . . . per Paar Mk. **8.50**

Art. 951. Hochelegante **Mast-Box-Hakenstiefel,** Goodyear-Welt, dauerhaftes Fabrikat . . . . . per Paar Mk. **8.75**

Art. 963. Hochelegante echt **Box-Calf-Hakenstiefel,** neueste Form, garantiert Goodyear-Welt . per Paar Mk. **8.90**

„Ohne Konkurrenz"

Echt **Box-Calf-Herren-Hakenstiefel,** garantiert Goodyear-Welt, allerneueste Façon, Fabrikat **S. Wolf in Mainz** per Paar Mk. **13.90**

C. Korintenberg
Karlsruhe 13698
Kaiserstrasse 118.

Tischweine:

Weissweine zu Mk. 0.45, 0.50, 0.60 u. 0.70
Rotweine zu Mk. 0.50, 0.60, 0.70 u. 0.80

per Liter, **in Gebinden von 20 Litern oder 20 Flaschen an,**
sowie feinste deutsche Flaschenweine, Liköre, 13460.6.3
Schaumweine, Champagner, Ungarische, Griechische, Italienische, Spanische und **Französische Tisch-** und **Dessertweine (über 30 Sorten)**
offerieren billigst.

Proben zu Diensten.

Franz Fischer & Cie.
Karlsruhe, Weingrosshandlung.
Importhaus ausländischer Weine.
Steinstr. 29 Telephon 163 Kreuzstr. 29
Filiale: Neuenbürg (Württbg.),
Transitlager:
Karlsruhe, Mannheim und Ludwigshafen.

Professor Gärtnersche
Säuglingsmilch,
anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,
Schleimmilch,
Sterilisierte Vollmilch
Kefir,
Pasteurisierte Milch,
„Edelmilch",
prima **Vollmilch** für Haushaltungszwecke,
Kaffeesahne, Schlagsahne, Magermilch
u. alle sonstigen Molkereiprodukte liefert in bekannter Güte die
Erste Karlsruher Milch-Sterilisieranstalt
Sanitätsmolkerei
von
Dr. C. Sandel
Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632
Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.
Ferner empfiehlt dieselbe
Destilliertes Wasser
unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 8864

Most- und Weinfässer

neue und gebrauchte, in allen Größen vorrätig (mit und ohne Türchen) empfiehlt zu billigsten Preisen. 13215.5.4

Emil Niedermayer, Faßfabrik
Kaiser-Allee 27. Karlsruhe Telephon 2218.

Schwedische Preißelbeeren

sind besser als alle andern Sorten.

Die Ernte verspricht eine reichliche u. der Preis ein sehr billiger zu werden.

Vorausbestellungen auf den ersten Waggon, zwischen 23. u. 26. Septbr. eintreffend, nimmt schon jetzt entgegen

C. Cartharius, Delikatessen,
Karlstraße 13, 12241
gegenüber dem Palais Prinz Max.

Fahrrad-Verkauf.

Ein noch neues **Fahrrad,** gute Marke ist wegen Abreise für 85 M zu verkaufen. Anschaffungspr. 160 M. 10938.17 **Sophienstr. 12,** Werkst.

Mittags- u. Abendtisch

Gutes kräftiges **Mittagessen** zu **50 Pf, Abendessen** zu **30 Pf.** 1064 Kreuzstr. 10, 2. St. Vorderh. 20.1

Geld Darlehen, 5%, Raten-Rückzahlung, Selbstgeber. **Diessner, Berlin 2,** Ritterstr. 25, Rückp. 7694a